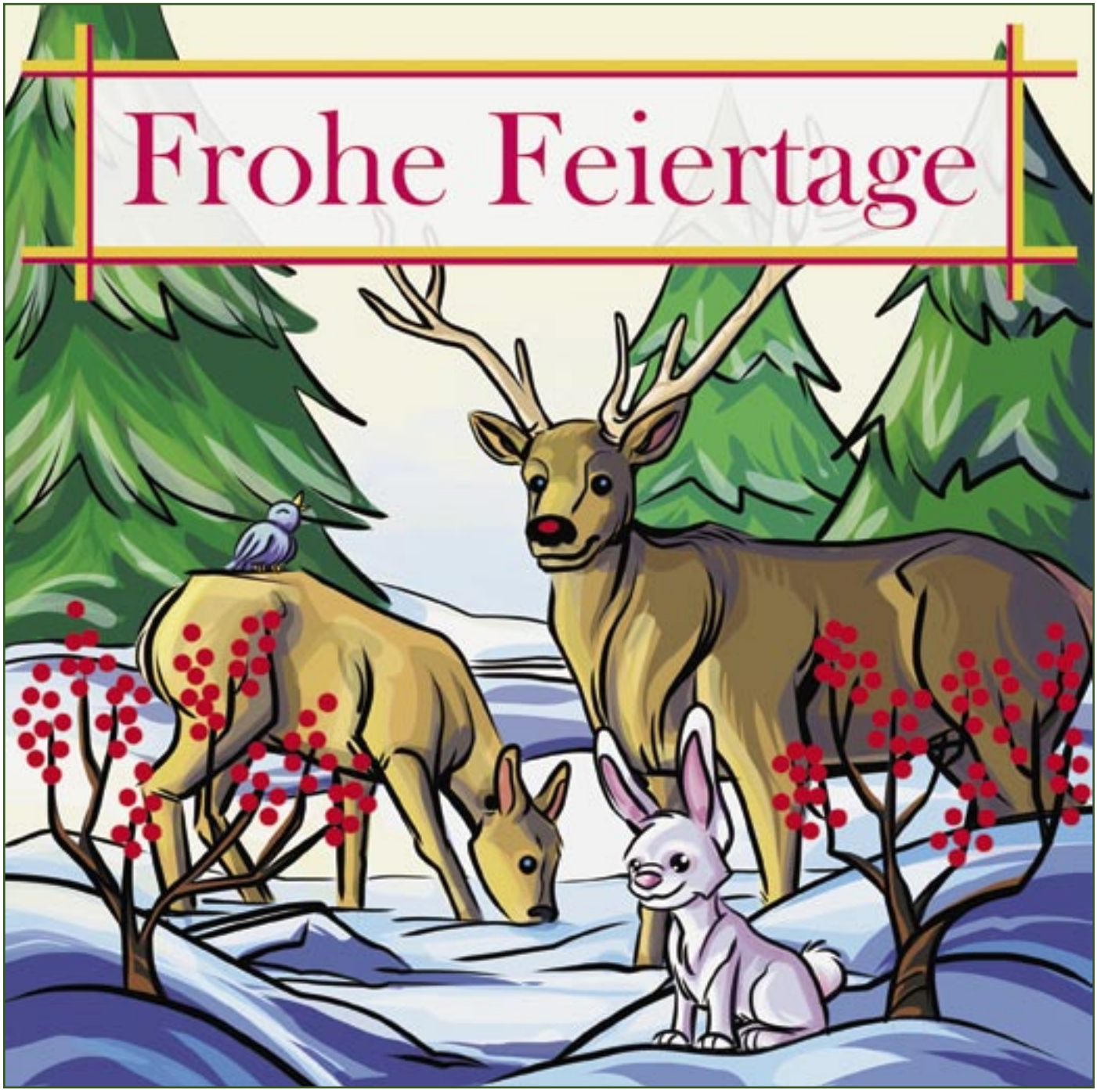
Schönefelder Gemeindeanzeiger

Mitteilungsblatt für die Gemeinde Schönefeld
15. Jahrgang • 11/12-2017 • 15. Dezember 2017

Für die Ortsteile der Gemeinde Schönefeld: Großziethen
Kiekebusch • Schönefeld • Selchow • Waltersdorf und Waßmannsdorf



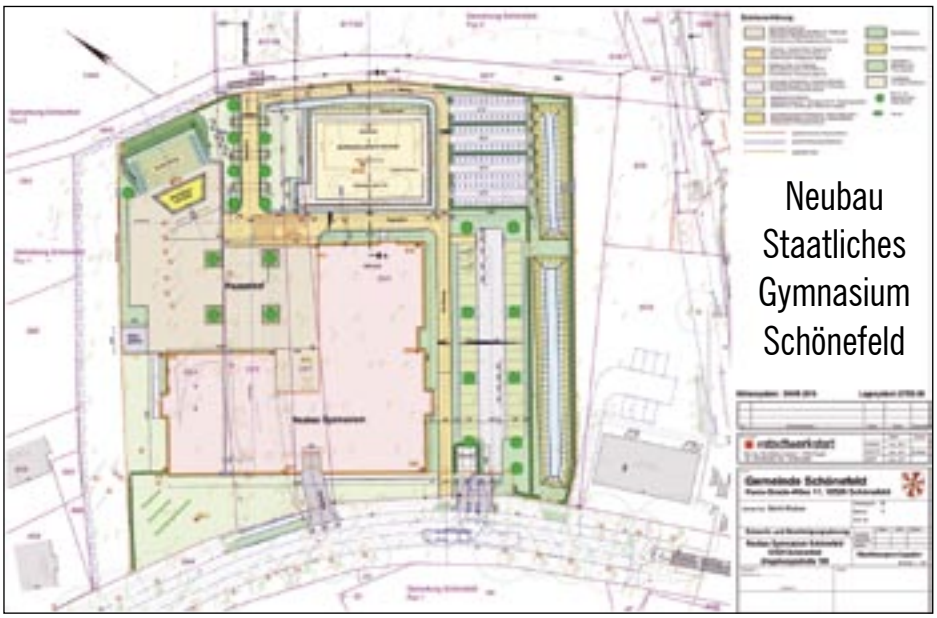
Das Jahr 2017 Seite 6

Eröffnung Seite 11

Lichter-fest Seite 12

Staatliches Gymnasium in Schönefeld

• Einrichtung von Gymnasialklassen (Klasse 7) an der Oberschule am Airport Schönefeld zum Schuljahr 2018/2019
• Umzug nach Fertigstellung des neuen Gebäudes zum Schuljahr 2019/20



Lageplan des Gymnasiums im Ortsteil Schönefeld ©DIE STADTWERKSTATT

Straßenansicht von Alt Schönefeld © DIE STADTWERKSTATT

14.983 Bürger haben aktuell einen Wohnsitz in Schönefeld. Bei der Gründung der Großgemeinde 2003 waren es 11.954. Die Zahl wächst stetig. Neue Wohnanlagen entstehen und besonders im Ortsteil Schönefeld haben sich in der letzten Zeit große Veränderungen ergeben. In das Dichterviertel am Bayangolpark ziehen nach und nach Familien ein, die neben einem schönen Wohnumfeld auch ein modernes Bildungs- und Betreuungsangebot für ihre Kinder suchen. Die Gemeinde investiert deshalb auch schon seit Jahren in den Aus- und Neubau von Schulen und Kitas. Erst im letzten Jahr war zu Beginn des Schuljahres der Erweiterungsbau der Paul-Maar-Grundschule eröffnet worden. Es war eines der größten Vorhaben, das die Gemeinde in Angriff genommen hatte. Jahrelang hatte sich die Gemeinde darum bemüht, die Zustimmung für die Errichtung eines staatlichen Gymnasiums zu erhalten. Dann gab es endlich grünes Licht vom Landkreis und das Vorhaben fand Eingang in den Haushaltsplan von 2017.

„Die Ausschreibung für unser neues staatliches Gymnasium ist auf den Weg gebracht. Wir werden in enger Zusammenarbeit mit dem Landkreis Dahme-Spreewald alles daran setzen, um bis zum Beginn des Schuljahres 2019/20 das Gebäude fertigzustellen. Im nächsten Jahr werden die ersten siebenten Klassen für das künftige Staatliche Gymnasium im Ortsteil Schönefeld in der Oberschule am Airport für ein Jahr provisorisch untergebracht werden“, erklärt Bürgermeister Dr. Haase.

Die Lage

Das Gymnasium wird direkt neben dem S-Bahnhof Schönefeld, Am Dorfanger, gebaut. Das wird auch Schülern aus dem Bereich des Regionalen Wachstumskerns „Schönefelder Kreuz“ Gelegenheit geben, hier zur Schule zu gehen.

Auf dem Lageplan ist der geplante Außenanlagenbereich zu sehen, der durch eine großzügige Freianlage geprägt ist. Es wird eine Teilfläche für sportliche Aktivitäten sowie Areal für schulische Veranstaltungen, z. B. Theater oder Ähnliches geben.

Der Zugang zum Gebäude und den Freianlagen erfolgt von der Seite der Umgehungsstraße und der Seite „Alt Schönefeld“. Es wird hier eine große Anzahl von Fahrradstellplätzen geben und auch PKW-Stellplätze für den schulischen Bereich. Die Freifläche wird vollständig umzäunt sein und weist eine Fläche von ca. 8.000 m² auf.

Das Gebäude

Das Gebäude wird 3 Etagen haben. Das Raumprogramm wurde eng zwischen der Gemeinde Schönefeld und dem Nutzer abgestimmt. Es kann ca. 540 Schüler aufnehmen, es wird als dreizügiges Gymnasium errichtet.

Die Kosten für das Vorhaben betragen nach derzeitigem Erkenntnisstand ca. 11,7 Mio. € für die Errichtung des Gebäudes einschließlich der Außenanlagen zuzüglich einer Ausstattung für das Gebäude.

Der Zeitplan

Die Vergabe der ersten Baulose ist für Ende Januar 2018 geplant, der Baubeginn für Ende Februar/Anfang März 2018.

Die Rohbaufertigstellung ist Ende 2018 avisiert, die Fertigstellung des Gesamtgebäudes für das 3. bzw. 4. Quartal 2019.

An der Oberschule am Airport Schönefeld werden zum Schuljahr 2018/19 Gymnasialklassen (Beginn Klasse 7) eingerichtet.

Zum Schuljahresbeginn 2018/19 werden Räume für drei Klassen, Schulleitung, Sekretärin und Lehrer durch die Oberschule am Airport für ein Jahr zur Verfügung gestellt.

Mit der Bezugsfertigkeit zum Schuljahr 2019/2020 des neu gebauten Gymnasiums im Ortsteil Schönefeld erfolgt der Wechsel der Schüler, Lehrer und des weiteren Personals in diesen Neubau.

Bis zur Eröffnung liegen noch große Anstrengungen vor den Mitarbeitern der Verwaltung des Landkreises und der Gemeinde, dem Architekten, der Baubetriebe, der Gemeindevertreter und der Mitglieder der Ausschüsse der Schönefelder Gemeindevertretung, der Mitglieder des Ortsbeirates Schönefeld und vor den vielen fleißigen Unterstützern und Helfern des Projekts.

Wir werden Sie regelmäßig über den Baufortschritt informieren. **A.H.**

Grußwort zum Jahreswechsel

Ein denkwürdiges und ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende.
Wir erlebten das Jahr mit rekordverdächtigen Orkanen und Sturzregenfällen. Der Klimawandel ist spürbar – für viele Betroffene auch schmerzlich – bei uns in Schönefeld angekommen.

Mit der Hoffnung im Herzen auf ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest in den nächsten Wochen wächst die Freude und Zuversicht.
Wir versuchen uns, trotz Alltagsstress und Jahresendsaison, auf diese schöne Zeit einzustimmen, zur Ruhe zu kommen und Bilanz zu ziehen.
Der Advent lädt ein, bei Kerzenlicht und mit erwartungsvollen Kinderaugen, lange Traditionen zu pflegen und ganz allmählich daran zu denken, wie die freien Tage gestaltet werden könnten.

Unsere Planung für das kommende Jahr steht kurz vor dem Abschluss. Im Dezember werden wir im Finanzausschuss den Haushalt für 2018 abschließend diskutieren, so dass die Gemeindevertretung im Januar den Haushalt für 2018 beschließen kann.
Prioritäten setzt die Gemeinde in die soziale und verkehrstechnische Infrastruktur.
Mit einer Summe von 8 Mio. € wird nördlich des S-Bahnhofes in Schönefeld begonnen, ein 3-zügiges bilinguales staatliches Gymnasium zu errichten.
Weitere 4,5 Mio. € werden bis zur Fertigstellung 2019 benötigt. Voraussichtlich kann der Schulbetrieb mit dem Schuljahr 2019/20 aufgenommen werden.
Ebenfalls in Schönefeld hinter der Astrid-Lindgren-Grundschule plant die Gemeinde den Neubau einer KITA mit Horteinrichtung für über 500 Kinder. Der Bedarf an KITA- Plätzen wächst rasant durch den Wohnungsneubau. In den nächsten 3 Jahren werden allein im Bereich des Rathauses bis zu 2000 neue Wohnungen errichtet.
In Kiekebusch sollen anlässlich der 700 - Jahrfeier der Generationstreff und die Außenanlagen im Ensemble mit der Kirche für 300 TS € saniert und neu gestaltet werden.
In der Siedlung Waltersdorf sind Investitionen in Höhe von 145 TS € für die Planung und Errichtung eines Spielplatzes vorgesehen.
Die Gemeinde beabsichtigt für über 200.000 € gemeindeeigne Gebäude in der Alten Selchower Straße in Selchow umzubauen und zu renovieren.
Der grundhafte Ausbau einiger Straßen in der Gartenstadt Großziethen gestaltet sich schwieriger als erwartet und wurde deshalb noch einmal verschoben. Nach erfolgreicher Planung und Abstimmung mit allen Beteiligten ist der Beginn der Arbeiten nunmehr endgültig für 2018 vorgesehen.
Im Jahr 2018 beabsichtigt die Gemeinde zur Sicherung weiterer Infrastrukturprojekte, vorausschauend und nachhaltig, den Grunderwerb von dafür dringend benötigten Flächen.

Gegenwärtig werden die Beschlüsse aus dem laufenden Haushalt 2017 umgesetzt.
So werden zwischen Kiekebusch und Rotberg sowie zwischen Schönefeld und dem neuen Terminal in Richtung Waltersdorf weitere Lücken des Radwegenetzes in der Gemeinde geschlossen.
Fertiggestellt wird in den nächsten Wochen die neue Erschließungsstraße vom Kreisverkehr am Bohnsdorfer Weg in Waltersdorf zum Terminal des BER. Damit ist der Grundstein für die Erschließung der bedeutungsvollsten Gewerbegebiete am Hauptzugang zum neuen Flughafen BER gelegt und ein weiterer Radweg in Richtung Waltersdorf vollendet.

Dass sich unsere Investitionen in die verkehrstechnische Infrastruktur der letzten Jahre für den Standort Schönefeld auszahlen, bestätigen nicht nur die steigenden Gewerbesteuereinnahmen, sondern vor allem auch die vielfältigen neuen Bauprojekte.
So entstand in Waßmannsdorf ein Windkanal zur Simulation der Schwerelosigkeit, die „Hurricane factory“.
In Kleinziethen investierte ein Süddeutsches Unternehmen in einen Ausstellungspark zur Gartengestaltung. Es entstand hier der großen Zuspruch findende „Rinn-Ideengarten“.
In Schönefeld entwickelt sich um unser Rathaus herum eine neue Kleinstadt - „Neu-Schönefeld“. Mehrere 100 Wohnungen wurden bereits fertiggestellt und bezogen.
Besonders stolz sind die Schönefelder auf das City-Center neben der Schwimmhalle. Im kommenden Jahr ist die Einweihung geplant. Das Angebot an Dienstleistern für das neue Zentrum wird weiter abgerundet und ergänzt. Voraussichtlich werden sich neben dem Kaufhaus, dem Fitnessstudio und dem Hotel, dem Chinarestaurant dann auch Möglichkeiten für ein Ärztehaus in der Nähe eröffnen. Fest steht bereits heute, dass eine Fachärztin für Allgemeinmedizin ihre Praxis im neuen City-Center eröffnen wird.
Auch kulturell blicken wir auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück.
Das Deutsch-Mongolische Volksfest genießt inzwischen international einen hervorragenden Ruf. Die Anerkennung aus der Mongolei ließ nicht auf sich warten. Im Wettbewerb um die Austragung des besten Naadam-Festes außerhalb der Mongolei konnte sich in diesem Jahr Waßmannsdorf gegen Washington durchsetzen, das in den letzten Jahren diesen Wettbewerb gewann.
Dorffestspiele in Selchow, Sommerfeste in Kiekebusch und Rotberg – damit sind nicht die Open-Air-Veranstaltungen am Kies-See gemeint –, das Kürbisfest in Kleinziethen und diverse Weihnachtsveranstaltungen gehören zu einer liebgewonnenen Tradition und heimatlicher Nähe.
Die Gründung des Kulturvereins „Kulturzeit eV“ durch engagierte Bürger ist ein wichtiger Schritt, um künftig als Dachverband die Organisation und Durchführung vieler öffentlicher Kulturveranstaltungen in der Gemeinde zu begleiten. Dieser Verein wird künftig das kulturelle Leben in unserer Gemeinde beflügeln und präsentieren.

Eine akzeptable Lebensqualität – sich Wohlfühlen - das Bedürfnis nach Ordnung und Sicherheit ist eng mit einer Identifizierung seines Umfeldes und einer funktionierenden kommunalen Infrastruktur verbunden. Um diesen Anspruch auch zukünftig gerecht werden zu können, benötigen wir nach wie vor das Ehrenamt und Ihre Hilfe.
Allen ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern in den Ortsteilen gebührt unser aufrichtiger Dank und unsere Anerkennung.
Wir denken an die Kameraden und ihre Familien im Dienste der Feuerwehr. Den gewählten Mitgliedern in der Gemeindevertretung, den Ortsbeiräten, den sachkundigen Einwohnern, den Helfern des DRK, den Seniorenbeauftragten, den Lehrern und Erziehern, den Ortchronisten, den Trainern und Betreuern in Vereinen und in der Seelsorge und den vielen namenlosen Helfern aus der Nachbarschaft oder aus dem Freundeskreis.

Im Namen der Gemeindevertretung möchten wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung und den Einrichtungen bedanken.
Der Autor Horst Winkler beschrieb den „Dank“ wie folgt:
„Ein Dank ist mehr als angemessen; ich möchte es auch nicht vergessen; zu loben, was Sie für uns taten; mit Ihnen war'n wir gut beraten.“

Wir wünschen Ihnen im Namen der Gemeindevertretung und der Verwaltung für das neue Jahr 2018 Glück, Lebensfreude, Zuversicht, Frieden, Gesundheit und ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Dr. Udo Haase — **Bürgermeister**
Olaf Damm — **Vorsitzender der Gemeindevertretung**

Gewährung von Stipendien für Schülerinnen und Schüler der Evangelischen Schule Schönefeld- Gymnasium für das Schuljahr 2018/2019

Auf Grundlage der Richtlinie der Gemeinde Schönefeld zur Vergabe von Stipendien an Schüler/innen der Evangelischen Schule Schönefeld – Gymnasium vom 22.03.2016 besteht für aktuelle und zukünftige Schülerinnen und Schüler dieser Schule die Möglichkeit, sich für ein Stipendium zu bewerben.
Mit der Gewährung des Stipendiums wird der Stipendiat/die Stipendiatin von der Zahlung des Schulgeldes für jeweils ein Schuljahr freigestellt. Über die Vergabe entscheidet der Hauptausschuss der Gemeindevertretung auf Vorschlag der Arbeitsgruppe Gymnasium.

Die Richtlinie ist auf der Homepage der Gemeinde Schönefeld www.gemeinde-schoenefeld.de/satzungen.html) veröffentlicht.

Antragsvoraussetzungen/ Bewertungskriterien sind u.a.:
Hauptwohnsitz des Schülers/der Schülerin in der Gemeinde Schönefeld, schulische Leistungen, soziales Engagement, Gymnasialempfehlung.
Die Antragsteller haben einen schriftlichen Antrag mit Begründung einzureichen. Dem Antrag sind als Anlage das Abschlusszeugnis des Vorjahres, das aktuelle Halbjahreszeugnis und die Gymnasialempfehlung beizufügen. Empfehlungen/Einschätzungen von Vereinen/Einrichtungen können mit eingereicht werden. Bei Bewerbern, die das Gymnasium bereits besuchen, entfällt die Vorlage der Gymnasialempfehlung.

Die Anträge sind bis zum 15. Februar 2018 bei der Gemeinde Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11, AG Gymnasium zu stellen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herr Ziegler unter der Rufnummer 030 - 53 67 20 33 bzw. h.ziegler@gemeinde-schoenefeld.de.

Amtsblatt 11/17 vom 20.10.2017

Amtliche Bekanntmachung
Inhaltsverzeichnis:
►Satzung über die Aufwandsentschädigung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schönefeld (Aufwandsentschädigungssatzung FFW)

►Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses zur Aufstellung des Bebauungsplanes 06/17 „Erschließung Gymnasium“ im Ortsteil Schönefeld

►Satzung über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanverfahrens Nr. 06/17 „Erschließung Gymnasium“ der Gemeinde Schönefeld

►Frühzeitige Beteiligung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan 03/16 „Mittelstraße 5“

►Frühzeitige Beteiligung zum Bebauungsplan 03/17 “Transversale – 3. Abschnitt“

Amtsblatt 12/17 vom 29.11.2017

Amtliche Bekanntmachung
Inhaltsverzeichnis:

►Widmungsverfügung „Radweg Runway 3 Ost“

►Verfügung der Einziehung eines Abschnittes der Gemeindestraße „Umgehungsstraße“ im Ortsteil Schönefeld

►Widmungsverfügung Gemeindestraße „Hubertusring“

Herausgeber:
Gemeinde Schönefeld
Bezug: im Rathaus der Gemeinde Schönefeld, 12529 Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11 sowie einzeln oder im Abonnement gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten
Sie können das Amtsblatt auch online als PDF lesen unter: www.gemeinde-schoenefeld.de/Amtsblatt

Jagdgenossenschaft Kiekebusch lädt zur Genossenschaftsversammlung ein

Der Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Kiekebusch lädt zur Genossenschaftsversammlung am **19. Januar 2018 um 18.00 Uhr im Generationentreff Kiekebusch** ein.
Die Jagdgenossen werden gebeten sich rechtzeitig ab 17.30 Uhr einzufinden.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung
3. Feststellung der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen und der durch diese gehaltenen Flächen
4. Bericht des Kassenführers
5. Entlastung des Vorstandes
6. Bericht des Jagdvorstandes
7. Aktuelles/Rückblick 2017/ Vorschau 2018

Eingeladen und stimmberechtigt sind alle Eigentümer von bejagbarer Fläche im Jagdbezirk Kiekebusch. Es wird darauf hingewiesen, dass die Genossenschaftsversammlung in jedem Fall beschlussfähig ist, unabhängig von der Anzahl der teilnehmenden Jagdgenossen.
Zur Prüfung der Mitgliedschaft in der Jagdgenossenschaft hat jeder Jagdgenosse bei der Versammlung entsprechende Ausweispapiere, sowie Eigentumsnachweise vorzulegen. Jeder Jagdgenosse, der nicht selbst an der Versammlung teilnimmt, kann einen Vertreter durch schriftliche Vollmacht bestimmen. Der Bevollmächtigte hat sich ebenfalls entsprechend auszuweisen.
Bei gemeinschaftlichem Eigentum kann das Stimmrecht nur einheitlich ausgeübt werden, deshalb ist einer der Eigentümer von den übrigen Miteigentümern zur Stimmabgabe zu bevollmächtigten, sofern diese nicht selbst an der Versammlung teilnehmen können; dies gilt auch für Eheleute.
Im Anschluss an die Versammlung gibt es ein deftiges Wildgericht.
Daher würde sich der Jagdvorstand Kiekebusch freuen, die Ehepartner oder Lebensgefährten ebenfalls begrüßen zu dürfen.

Oliver Pahl, Jagdvorsteher
Ingelore Kundoch, 1. Beisitzerin
Eckard Schulze, 2. Beisitzer
Martin Doering, Stellvertreter
Alfred Schwartze, Schriftführer

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Schönefeld, Sitz: Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld,
Telefon: Service-Point/Zentrale, 030 / 53 67 20-0
Redakteurin: A. Hybsier, Mobil: 0178/866 16 57, angela.hybsier@gmail.com
Auflage und Erscheinungsweise: Der Schönefelder Gemeindeanzeiger hat eine Auflagenhöhe von 8.200 Exemplaren, die kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt werden. Der Schönefelder Gemeindeanzeiger erscheint monatlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung des Herausgebers.
Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel und Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.
Verlag: Rudower Panorama-Verlag + Medien GmbH, Köpenicker Str. 76, 12355 Berlin, Telefon/Fax 030 - 664 41 85.
Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48, Fax: 030 - 664 49 02.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 17 vom 02.01.2016.

In eigener Sache
Bitte Redaktionsschluss beachten

In eigener Sache – Bitte Redaktionsschluss beachten
Die nächste Ausgabe des „Schönefelder Gemeindeanzeigers“ erscheint Ende **Januar 2018**, Bürger, Ortsvorsteher, Gemeindevertreter, Pfarrer und Vereinsvorsitzende, die Beschlüsse, Beiträge und Termine veröffentlichen möchten, geben ihre Zuschriften in der Gemeindeverwaltung Schönefeld bis zum **11. Januar 2018** ab. Im Rathaus ist ein Postfach eingerichtet worden. Es besteht auch die Möglichkeit, sich direkt an Frau Hybsier, Mobile 0178/866 16 57 oder per Email angela.hybsier@gmail.com zu wenden.

2. Feuerwehrball der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Schönefeld

Am 17. März 2018 wird der 2. große Feuerwehrball stattfinden. Aufgrund des großen Erfolgs und des zahlreichen Zuspruchs haben die Fördervereine der Freiwilligen Feuerwehren Schönefeld, Waßmannsdorf und Großziethen beschlossen, eine weitere Veranstaltung in diesem Rahmen durchzuführen. Vertreter der Vereine haben sich bereits zur Planung des Programms und der Organisation getroffen. So viel sei schon mal verraten, es wird an das erfolgreiche Konzept angeschlossen und ein unterhaltsames Programm geboten.

Wir möchten jetzt schon alle Kameradinnen und Kameraden wie auch interessierte Gäste einladen.
Über den Kartenvorverkauf werden wir an dieser Stelle noch berichten.

Christian Weber Michael Smolinski Hans-Georg Springer

Sitzungstermine Januar 2018

10.01.	18:30 Uhr	Sitzung des Ausschusses Entwicklung
11.01.	18:30 Uhr	Sitzung des Bauausschusses
15.01.	18:00 Uhr	Sitzung des Finanzausschusses
17.01.	18:30 Uhr	Sitzung des Hauptausschusses
31.01.	18:30 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung

Die Sitzungen der Gemeindevertretung, der Ausschüsse sowie der Ortsbeiräte sind öffentlich.

Beratung zur Rentenversicherung Aufnahme von Rentenanträgen

Jeweils am 1. Donnerstag im Monat in der Zeit von 8.00 bis 9.00 Uhr führt die Rentenberaterin Edelgard Schiela im Rathaus der Gemeinde eine Sprechstunde zu Rentenfragen durch.

Sie berät in Rentenangelegenheiten und nimmt Rententräge auf.
Edelgard Schiela
Kleinbahnstraße 43
15907 Lübben (Spreewald)
Tel. (0 35 46) 35 09
Mobil: (01 71) 7 94 66 38

Vertriebsstellen für die Gelben Säcke in der Gemeinde Schönefeld

Großziethen

Frau Thiele	Friedrich-Ebert-Str. 14
Hauskrankenpflege Jung & Alt GmbH	Erlenweg 8
Tierrettungswache	Lichtenrader Chaussee 8a

Kleinziethen

Mike und Birgit Mickley	Alt Kleinziethen 5

Schönefeld

Blumen Tip	Waltersdorfer Chaussee 8
Rathaus	Hans-Gerade-Allee 11

Waltersdorf

dam. Fenster u. Türen Vertriebs GmbH	Schulzendorfer Straße 10

Waßmannsdorf

Metallbau Fischer	Dorfstraße 38

Fotonachweis: S. 6 oben, 12(4), 13 oben, 15(2), 16(4), 17,
Grafik: S.1 A. Hybsier, S. 3 Olga Lebedeva/Shutterstock.com

Anmeldung der Schulanfänger 2018
Astrid-Lindgren-Grundschule

Hans-Grade-Allee 16, 12529 Schönefeld

Alle Kinder, die in dem Zeitraum vom **1. Oktober 2011 bis zum 30. September 2012** geboren sind, werden im Jahr 2018 schulpflichtig.

Die Ortsteile **Schönefeld • Waltersdorf/Rotberg Kiekebusch • Selchow • Waßmannsdorf** gehören zum Einzugsbereich der Astrid-Lindgren-Grundschule Schönefeld.

Bitte melden Sie Ihr schulpflichtiges an.

Anmeldezeiten

12.02. – 14.02.18 von 07.30 bis 10.30 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr
21.02. – 22.02.18 von 07.30 bis 10.30 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr

Um eine telefonische Terminvereinbarung unter (030) 63409530 wird gebeten, ansonsten ist mit sehr langen Wartezeiten zu rechnen.

Das anzumeldende Kind ist der Schulleitung persönlich vorzustellen.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung folgende Dokumente mit:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Teilnahmebestätigung an der Sprachstandsfeststellung
- für Hauskinder oder betreute Kinder von Tagesmüttern ist ein Nachweis vorzulegen, falls das Kind sich in sprachtherapeutischer Behandlung befindet
- Kopie des Betreuungsvertrages bei Besuch einer Kindertagesstätte außerhalb des Landes Brandenburg

An diesen Tagen können ebenfalls Anträge für

- den Besuch einer anderen Grundschule
- eine vorzeitige Einschulung
- eine Zurückstellung

gestellt werden. Der Antragsvordruck ist bei uns erhältlich.

Die Schulleitung

Sprechstunden der Schiedsstelle

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle der Gemeinde Schönefeld finden im Raum 016, (Erdgeschoss) im Rathaus der Gemeinde Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld auf Vereinbarung statt. Bitte rufen Sie bei Bedarf eine der folgenden Rufnummern an, um einen Termin zu vereinbaren:

Tel.: 030 / 63 49 90 59, Brigitte Bischof, Schiedsfrau
Tel.: 030 / 67 21 850, Marianne Scheel, Stellvertreterin

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld

Montag	13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.30 Uhr u. 15.45 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Service-Point/Zentrale	**030/53 67 20 0**
Sekretariat Bürgermeister:	**030/53 67 20 10**
Dezernat I - Bürgerdienste	**030/53 67 20 33**
Dezernat II - Bau- und Investorenservice	**030/53 67 20 55**
Dezernat III - Zentrale Dienste	**030/53 67 20 22**
Einwohnermeldeamt	
Frau Lisa Giese	**030/53 67 20 77**
Frau Valeska Matz	**030/53 67 20 88**

Nach 36 erfolgreichen Dienstjahren in die Pension verabschiedet…

Polizeihauptkommissar Stoldt war regelmäßig in der Oberschule am Airport Schönefeld, um mit den Schülern über die Vorbeugung und Aufklärung von Straftaten zu reden und das Bewusstsein für Recht und Unrecht zu festigen.

Herzliche Verabschiedung nach 36 Dienstjahren

Am 26.10.17 war es soweit, der Polizeibeamte Lothar Stoldt wurde offiziell mit Wirkung zum 31.10.17 in den wohlverdienten Ruhestand geschickt.

Als gelernter Montageschlosser wurde er im Februar 1981 bei der Polizei eingestellt, war Abschnittsbevollmächtigter im Revier Ludwigsfelde, Schichtleiter in der Polizeiwache Potsdam und später Sachbearbeiter für Verkehrsunfallbearbeitung.

Ab März 2000 arbeitete er mit vollstem Engagement als Koordinator Posten- und Revierdienst in der Polizeiwache Schönefeld.

Hier war er bis zum letzten Diensttag für seine Kollegen und die Bürger Schönefelds im Einsatz.

Mit einer Überraschungsparty konnte man ihm die eine oder andere Träne entlocken, denn unter den anwesenden Gästen war neben vielen externen Weggefährten und natürlich allen engsten Kollegen auch für ihn überraschenderweise seine Frau.

Der Leiter der Polizeiinspektion Flughafen, Herr Bley, fand die passenden Worte, um die Übergabe der Urkunde und die Verabschiedung in den Ruhestand locker und zwanglos klingen zu lassen.

Wir wünschen Herrn Lothar Stoldt einen tollen neuen Lebensabschnitt!

Mandy Grohmann,
Revierdienst Schönefeld

Die Einwohnerzahlen der Gemeinde Schönefeld

Haupt- und Nebenwohnung:	14983
Hauptwohnung:	14844
Nebenwohnung:	139

(Stand 30. November 2017)

Revierdienst der Polizeiinspektion Flughafen Gemeinde Schönefeld

Polizeiobermeister Fred Schnell
Telefon: 030 63480 1043, Fax 030 63480 1229
Email: fred.schnell@polizei.brandenburg.de

Polizeihauptmeister Norbert Zehrt
Telefon: 030 63480 1042, Fax 030 63480 1229
Email: norbert.zehrt@polizei.brandenburg.de

Polizeioberkommissarin Mandy Grohmann
Tel: 030 63480 1041, Fax: 030 63480 1229
Email: mandy.grohmann@polizei.brandenburg.de

Erreichen können Sie die Revierpolizisten jeden Dienstag in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11, Raum 016 (Erdgeschoss).

Außerhalb der Sprechzeiten können Sie die Polizeiinspektion Flughafen Tel.: 030 63 48 00 rund um die Uhr erreichen. Sie haben aber auch die Möglichkeit über die Internetwache (www.internetwache.brandenburg.de) Anzeigen, Hinweise, Lob oder Kritik zu versenden.

Im Falle akuter Gefahr wählen Sie natürlich weiterhin den Notruf 110.

Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 10.10.2017

57/2017 **Beschluss über die Aufwandsentschädigungssatzung für ehrenamtliche Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schönefeld**

58/2017 **Beschluss über die Vertreter der Gemeinde Schönefeld und deren Stellvertreter in der Mitgliederversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Dahme-Notte“**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld beschließt, Herrn Hans-Georg Springer als Vertreter und Herrn Lutz Ribbecke als Stellvertreter in die Mitgliederversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Dahme-Notte“ zu entsenden. Im Falle der Verhinderung von Herrn Springer und Herrn Ribbecke werden Herr Karl Lobeth und Herr Alfred Schwartze in die Mitgliederversammlung entsandt.

59/2017 **Beschluss von überplanmäßigen Ausgaben für Planungskosten**

60/2017 **Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes 04/17 „Am Bauernweg“ im Ortsteil Waltersdorf**

61/2017 **Beschluss zur Aufhebung des Beschlusses 46/2017 (Vorlage GV/043/2017) zur Aufstellung des Bebauungsplanes 02/17 „Erschließung Gymnasium“ im Ortsteil Schönefeld**

62/2017 **Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes 06/17 „Erschließung Gymnasium“ im Ortsteil Schönefeld**

63/2017 **Beschluss zur Aufhebung des Beschlusses 47/2017 (Vorlage GV/044/2017) zur Aufstellung der Satzung über eine Veränderungssperre zum Bebauungsplan 02/17 „Erschließung Gymnasium“ im Ortsteil Schönefeld**

64/2017 **Beschluss zur Aufstellung der Satzung über eine Veränderungssperre zum Bebauungsplan 06/17 „Erschließung Gymnasium“ im Ortsteil Schönefeld**

65/2017 **Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB des Bebauungsplanes 03/16 „Mittelstraße 5“ im Ortsteil Schönefeld**

66/2017 **Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes 07/17 „Reithalle Alt Großziethen“ im Ortsteil Großziethen**

67/2017 **Bestätigung der Niederschrift über die 20. Sitzung des Ausschusses Entwicklung vom 24.08.2017**

Wichtige Informationen des MAWV

Ausstehende Beiträge und Neuberechnungen

500 Grundstücke erhalten bis zum Jahresende Bescheide über Beiträge zur Schmutzwasserentsorgung. In 2018 wird die Neuberechnung von Anschlussbeiträgen beendet

Märkischer Abwasser- und Wasserzweckverband

Im Verbandsgebiet des MAWV gilt die Gleichbehandlung für alle Grundstückseigentümer. Sind die technischen Voraussetzungen gegeben, um ein Grundstück an die Schmutzwasserentsorgung anzuschließen, wird dessen aktueller Eigentümer zur Refinanzierung der öffentlichen Abwasseranlage zu einem einmaligen Anschlussbeitrag herangezogen. Grundlage hierfür ist die geltende Schmutzwasserbeitragssatzung des MAWV vom 4. September 2014.

Die Rechtsprechung, auch die des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg, hat im Grundsatz bestätigt, dass die Beitragserhebung in den Beitrittsgemeinden nicht unter die Entscheidungen des Bundesverfassungs-gerichts vom 12.11.2015 fällt und somit eine Erhebung grundsätzlich zulässig ist.

Bei der Inventur seiner beitragspflichtigen Grundstücke hat der MAWV die „weißen Flecken“ auf seiner Landkarte aufgearbeitet, die aus den zeitlich und geografisch verschiedenen Beitritten einzelner Kommunen zum Verbandsgebiet resultierten. Bis zum Jahresende wird der Verband rund 500 Bescheide an Eigentümer jener Grundstücke versenden, die bislang keinen Schmutzwasserbeitrag geleistet hatten.

„Dies sind Grundstücke, die in einer Gemeinde oder in einer Stadt liegen, die nach dem 01.01.2000 dem MAWV beigetreten sind. Wir haben sorgfältig geprüft, ob für diese in unserem Beitragsbestand fehlenden Grundstücke bereits zu einem früheren Zeitpunkt ein Anschlussbeitrag für Schmutzwasser geleistet wurde. Nach unserem Kenntnisstand war dies nicht der Fall. Sollten die angeschriebenen Eigentümer jedoch über Beitragsbescheide für Ihre Grundstücke verfügen, sind sie gebeten, dem MAWV die entsprechenden Unterlagen, wie Kopie des Bescheides zur Verfügung zu stellen, um die Beitragspflicht erneut zu prüfen und unsere Veranlagung gegebenenfalls zu überarbeiten“, erläutert der Verbandsvorsteher Peter Sczepanski. Bei wirtschaftlichen Härten besteht die Möglichkeit zur Vereinbarung einer Stundung (Zahlung in Raten).

Auch möchte der Verband in 2018 die bereits durch die Verbandsversammlung beschlossene Neuberechnung von Anschlussbeiträgen abschließen. Hintergrund ist, dass Kommunen und Ämter vor Beitritt in den Verband bereits Anschlussbeiträge in unterschiedlicher Höhe erhoben hatten. Durch eine Neuberechnung sollen im Vergleich zum heutigen niedrigeren Beitragssatz die Anschlussbeiträge neuberechnet und die Guthaben ausgezahlt werden.

„Allerdings liegen uns nur wenige Unterlagen aus der früheren Bescheidung vor. Deshalb werden die Grundstückseigentümer gebeten, uns auch in diesem Fall ihre früheren Unterlagen zur Bescheidung und den Nachweis der Bezahlung zukommen zu lassen“, so Peter Sczepanski, Verbandsvorsteher des MAWV.

Für Fragen und weitere Informationen ist eine Hotline unter 03375 2568 777 eingerichtet.

Peter Sczepanski, Verbandsvorsteher

Mit viel Wind in die 5. Jahreszeit

Überpünktlich am 10. November 2017 um 11.11 Uhr hallte ein *Schönefeld grüßt die Welt!* durch das Schönefelder Rathaus. So stürmten die Schönefelder Täubchen mit Pfannkuchen und Sekt im Gepäck das Rathaus. Wie in jedem Jahr kamen die Vertreter des Schönefelder Karneval Club e.V., um den Rathausschlüssel und somit die Geschicke der Verwaltung für die nächsten Tage zu übernehmen. Denn bis zum Aschermittwoch regieren nun die Narren das Rathaus. Herr Dr. Haase übergab den begehrten Schlüssel symbolisch an Elke Schiller, die Vizepräsidentin des Schönefelder Karneval Club e.V..Außerdem präsentierte Tanja Hennecke, die Vertreterin des Täubchenballettes das diesjährige Motto: „Wie ein Boom Boom Boom Boom Boomerang kommen wir mit Euch in den 90ern an.“

Doch damit nicht genug - der Bürgermeister hatte noch eine Überraschung für die Mitglieder des SKC. Es ging weiter zur Hurricane Factory Berlin, wo sich die Narren und Närrinnen einmal in den Windkanal stellen durften und sich einen frischen Wind um die Nase pusten lassen konnten

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverband Schönefeld

Blutspendetermine für 2018

GROSSZIETHEN
26. März 2018
05. Juni 2018
07. August 2018
23. Oktober 2018
jeweils von 16 - 19 Uhr

Die erste Liebe gibt's im Spielzeugladen. Nicht nicht.

SPENDE BLUT

im Gemeindezentrum, Alt Großziethen 40, 12529 Schönefeld

DRUCKEREI LILIE

Drucksachen für Industrie, Handel, Gewerbe und Privat

• GESTALTUNG
• SATZ • DTP
• OFFSETDRUCK
• WEITERVERARBEITUNG

Eichenauer Weg 48
12355 Berlin (Rudow)
e-mail: druckerei.lilie@t-online.de
www.druckerei-lilie.de
☎ 663 37 48

Das 9. Schönefelder Lichterfest

Pfarrer Michael Frohnert und Ortsvorsteher Robert Rust eröffneten das 9. Schönefelder Lichterfest

Kinder der Kita „Spatzenhaus“

Saxophonorchester Ton Fall

Gitarrengruppe des Mehrgenerationenhauses

Es ist schon zu einer Schönefelder Tradition geworden. Das Schönefelder Lichterfest am jeweils 1. Advent. Die Adventszeit leitet nicht nur das neue Kirchenjahr ein, sondern ist auch die eigentliche Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest. Nun schon zum 9. Mal hatte die Kirchengemeinde Schönefeld- Großziethen und der Ortsbeirat der Gemeinde Schönefeld, die Astrid–Lindgren-Grundschule Schönefeld und der CVJM Schönefeld eingeladen. Am 03.12.2017 erstrahlte die geschmückte Schönefelder Dorfkirche wieder im Lichterglanz und zog viele Gäste an. Das Fest begann trotz kühler Temperaturen, aber mit herrlichen Sonnenschein. Pünktlich um 11.30 Uhr begann der Gottesdienst in der Dorfkirche. Um 13 Uhr eröffneten der Schönefelder Pfarrer, Herr Frohnert, und der Schönefelder Ortsvorsteher, Herr Rust, das 9. Lichterfest. Wieder hatten die Initiatoren des Festes für ein umfassendes Kulturprogramm, in der gut gefüllten und beheizten Kirche gesorgt. Im Außenbereich waren Zelte und Marktbuden mit weihnachtlichen Geschenken aufgestellt. Viele handwerkliche Bastelarbeiten, liebevoll hergestellt, wurden zum Kauf angeboten. Die Fleischerei Palm sorgte für einen schmackhaften Imbiss und im Festzelt erwarteten Glühwein, Kaffee und Kuchen die Gäste. Der Kuchenbasar wurde von der Grundschule Astrid Lindgren gestaltet. Viele Eltern hatten gebacken und der Erlös kommt der Schule zugute. Besonderen Dank auch den Damen, die in der Gemeindehausküche unermüdlich für den Glühweinnachschub sorgten. Sie hatten alle Hände voll zu tun. In der Kirche erfreuten sich die Gäste an den musikalischen Darbietungen der zahlreichen großen und kleinen Künstler. Das waren u.a. So das Doppelquartett 8 im Einklang, der Scheunenchor Großziethen, die Kita „Spatzenhaus“, das Schönefelder Mehrgenerationenhaus, der CVJM Schönefeld. Für die Kinder gab es am Abend einen Fackelumzug und im Gemeindehaus der Kirche konnten sie unter Anleitung vom Mehrgenerationenhaus weihnachtliche Geschenke Basteln.

Das abschließende Konzert um 18 Uhr, mit dem Saxophonorchester „Ton Fall“ wurde zu einem gebührenden Festausklang. Eine volle Kirche lauschte den interessanten Klängen und mit viel Applaus wurden die Künstler bedacht. Alles in allem wieder ein gelungenes Fest, dass beim Publikum viel Anklang findet. Leider gab es keine Beteiligung für den geplanten Stollenwettbewerb. Es gab keinen Schönefelder, der seine selbstgebackene Stolle dem Schiedsgericht präsentierte. Also, Stollenbäcker sind in Schönefeld wohl eher rar. Na ja, Dresdner Stollen haben eben eine größere Tradition.

Herr Mikoleit betonte am Ende des Festes, dass das 10. Fest nächsten Jahr schon fest eingeplant ist.

Der Dank galt auch allen ehrenamtlichen Helfern, die beim Auf- und Abbau auf dem Kirchengelände tatkräftig halfen. Ohne die Hilfe wäre das Fest nicht möglich. Er sprach auch die jungen Schönefelder an, deren Unterstützung auch in den Folgejahren erwünscht wäre, denn

Ortsvorsteher Rust liest eine Weihnachtsgeschichte vor.

bisher waren meist nur ältere Schönefelder am Aufbau des Festgeländes dabei, was ja doch einen hohen körperlichen Einsatz erfordert. Der Dank gilt auch meinerseits an alle Helfer, die die Dorfkirche Schönefeld wieder im festlichen Licht erstrahlen ließen und für etwas vorweihnachtliches Flair sorgten. Bei den Besuchern findet das Fest viel Anklang und so soll es wenn möglich auch weiterhin bleiben.

Text und Fotos: Ortschronist Hans Schäfer

Schüler der Oberschule am Airport

Großziethener Scheunenchor

ZZB.de
Zahnmedizinisches Zentrum Berlin

Wir bilden aus.
Mehr Infos: ZZB.de/azubi

Bahnhofstraße 9
12305 Berlin-Lichtenrade
E-Mail info@ZZB.de
Terminvereinbarung unter
030 · 705 509-0
Mo-Fr 7-20 Uhr · Sa 8-14 Uhr
Ästhetische Zahnheilkunde · Prophylaxe · Implantate

Wir trauern um unsere langjährige Mitarbeiterin

Sylvia Mix

* 20.10.1958 † 20.11.2017

die im Alter von nur 59 Jahren völlig überraschend nach schwerer Krankheit verstorben ist. Viele Jahre haben wir gemeinsam gearbeitet und sie dabei als pflichtbewusste und äußerst freundliche, mit viel Herzenswärme ausgestattete Kollegin geschätzt.

Wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind bei Ihrer Familie.

Für die Geschäftsführung
Prof. Dirk Roggenbuck, Reinhold Hartwig, Kai Reiser
Medipan GmbH, Ludwig-Erhard-Ring 3, 15827 Dahlewitz

Veranstaltungshinweis

Schönefeld – ein Ausflug in die Geschichte

In den letzten Jahren hat unser Heimatort einen großen Sprung in seiner Entwicklung vollzogen. Mit dem Baubeginn des BER hat eine rege Bautätigkeit in Schönefeld eingesetzt. Als Schönefelder kann man täglich das Voranschreiten in Neu-Schönefeld und dem Umfeld miterleben. Als Ortschronist kommen immer wieder Bürger auf mich zu, die Fragen über Schönefeld stellen. Zunehmend betrifft das allerdings auch Schönefelder Geschichte. Immerhin gibt es unseren Ort bereits schon seit fast 800 Jahren. Aber wer weiß schon, dass Schönefeld 1242 gegründet wurde und wir unsere Gründung auch dem Askanierfürsten Albrecht dem Bär zu verdanken haben. 1157 eroberte er die Burg Brandenburg und gründete die Mark Brandenburg. Er war sozusagen der Vater unseres heutigen Landes Brandenburg, zu dem auch unser Heimatort gehört. Unter seiner Herrschaft kam es zu umfangreichen Ortsgründungen in der Mark Brandenburg. Auch Schönefeld ist in jenen Jahren entstanden. So hat sich eine lange und vielseitige Geschichte im Laufe der Jahrhunderte vollzogen. Um den interessierten Schönefeldern darüber mehr Informationen zu geben, habe ich in Verbindung mit der Familie Schmidt geplant, im Januar 2018 einen Vortrag zur Schönefelder Geschichte im Clubhaus auf dem Schönefelder Sportplatz zu gestalten. Vieles kann man natürlich auch der im Jahr 2010 verfassten Chronik entnehmen. Aber ich glaube, dass eine derartige Veranstaltung trotzdem auf Interesse stoßen wird, weil einiges aus Platzgründen dort nicht ausführlich vorzufinden ist. Geschichtsinteressierte Schönefelder sind herzlich eingeladen.

Thema: „Schönefeld ein märkisches Dorf auf dem Teltow“

Wo? Sportplatz Schönefeld, Clubraum

Wann? 19.01.2018, 18 Uhr.

Ortschronist Hans Schäfer

Kabarett in Schönefeld

Kabarettist Arnulf Rating

Schon zum 18. Mal fand in der Schönefelder Dorfkirche eine Kabarett-Veranstaltung statt. Mit viel Engagement hat Joachim Bädelt für das stets gute Gelingen gesorgt. Er ist der Organisator vor Ort und lädt die Kabarettisten nach Schönefeld ein. Am 10.11.2017 war es wieder so weit. Der Auftritt des Kabarettisten Arnulf Rating mit seinem Programm „Tornado“ startete um 19 Uhr in der Schönefelder Dorfkirche. Wie auch an den vorangegangenen Veranstaltungen war die Nachfrage nach Karten groß. Das Platzangebot der Kirche ist aber in seiner Räumlichkeit begrenzt. So sind die Karten leider knapp. Herr Bädelt begrüßte die Gäste in der Kirche, welche gut gefüllt war. Zweieinhalb Stunden lauschten die Gäste dem Kabarettisten Arnulf Rating, der es verstand mit seiner Darbietung das Publikum immer wieder zum Lachen zu animieren. Am Ende der Veranstaltung gab es tosenden Beifall.

Bemerkenswert war eine Aussage von Arnulf Rating: „Kabarett in einer Kirche, das hatte ich noch nicht.“

Er war aber sehr davon angetan und überrascht.

Bis auf ein Neues. Bereits zum 26.01.2018 hat Herr Bädelt eine weitere Kabarettistin, Frau „Cloozy“, engagiert.

Ein besonderer Dank gebührt Herrn Bädelt, der durch seine Bemühungen Künstler nach Schönefeld gewinnen konnte. Seine Idee führte zum Erfolg. Danke im Namen aller Gäste.

Text und Foto: Hans Schäfer

Aus der Mailbox

„Vor kurzem durfte ich hier meinen Unmut äußern über die Bücherzelle in Waßmannsdorf. Nun habe ich mit Freude und Dankbarkeit festgestellt, dass sich jemand um die Aufräumarbeiten in der Bücherzelle gekümmert hat und dass es sogar viel neues Lesematerial, wie auch Kinderbücher zur Auswahl gibt.

Ich kann daher jedem empfehlen, der Bücherzelle Waßmannsdorf einen Besuch abzustatten. Die Bücherzelle steht von Schönefeld aus kommend kurz hinter der Gaststätte auf der linken Seite vor der Kita.

Manuela K.

Das Herbstfeuer in Waßmannsdorf fand am am 20. Oktober 2017 an der Feuerwache in Waßmannsdorf statt. Dazu hatte der Förderverein Freiwillige Feuerwehr Waßmannsdorf e.V. eingeladen.

KIEKEBUSCH

Halloween in Kiekebusch

Foto: privat

Am 31.10.2017 zogen 30 Kinder mit ihren Familien und Freunden, die sich zum traditionellen Halloweenumzug am Generationentreff versammelt hatten, von Haus zu Haus durch Kiekebusch.

Mit Lampions und halloweengemäß kostümiert forderten sie mit Sprüchen „Gebt Süßes, sonst gibt's Saures“ lauthals ihre Gaben ein, wofür sie von den Kiekebuschern auch reichlich bedacht wurden.

Jung und Alt trafen sich anschließend zum gemütlichen Beisammensein im Generationentreff Kiekebusch. Dort warteten vorbereitete Leckereien – Kürbissuppe und Soljanka, Wurst und Schnittchen, Desserts und anderes mehr – auf ihren Verzehr neben den erstrittenen Süßigkeiten des Umzuges.

Mit Blick auf die Ausstellung „700 Jahre Kiekebusch“ im Jubiläumsjahr 2018 waren die Kinder begeistert beim Malen und Zeichnen und vermittelten so Eindrücke zu ihrer Lebenswelt. Für Klein und Groß klang auch diesmal Halloween in freudiger Stimmung aus.

Allen fleißigen Helfern und Sponsoren sowie der Organisatorin Cindy Mißbach sagt der Heimatverein für die gelungene Veranstaltung herzlichen Dank.

Jürgen Nossack für die Heimatfreunde Kiekebusch

Foto: privat

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
BESTATTUNGSHAUS I. RAUF
Gerhart-Hauptmann-Allee 68 • 15732 Eichwalde
Tag und Nacht 030 67549311
Karl-Marx-Str. 133 • OT Großziethen • 12529 Schönefeld
Tag und Nacht 03379 3126400
www.bestattungshaus-rauf.de

FÄ Allgemeinmedizin
hausärztliche Versorgung

Dr. med. Deniz Akdere
- Vorsorgeuntersuchungen
- Labordiagnostik
- EKG
- Akupunktur
- Impfungen
- Lungenfunktionsprüfung
- Langzeit-Blutdruckmessung

| Für alle Kassen- und Privatpatienten
Waßmannsdorfer Chaussee 4 , 12529 Schönefeld
030-6332017 www.hausarzt-schoenefeld.de

Neu im Markt Center: Sonderpreis Baumarkt

„da wo die Schraube wohnt“

Eröffnung des Sonderpreis Baumarktes v.l.n.r. Heiko Schmidt, Leiter des Baumarktes, Klaus Messinger, Bülent Bora, Bürgermeister Dr. Haase

Eine der ersten Besucherinnen war Frau Fehlberg aus Großziethen.

Das Team

Zum Angebot gehören klassische Eisenwaren, Schrauben, Nägel in allen Größen und Mengen. Man kann auch einzelne Schrauben kaufen.

Ein Jahr hat der Umbau und die Einrichtung gedauert bis am 13. November 2017 pünktlich um 8.00 Uhr der neue Sonderpreis Baumarkt im Großziethener Markt Center eröffnete. Auf einer Verkaufsfläche von rund 720 Quadratmetern wird ein umfangreiches Sortiment für Heimwerker und Handwerker präsentiert. Bundesweit betreibt das Unternehmen über 220 Sonderpreis Baumärkte als eigene Märkte, sowie auf Franchisebasis und bietet ein Programm rund um Themenbereiche wie Schrauben und Eisenwaren, Garten und Freizeit, Technik und Werkzeug, sowie Renovieren und Wohnen. Besonders beeindruckend ist die Schraubenabteilung, in der über 300 unterschiedliche Sorten angeboten werden. Daher kommt auch der Slogan, den die Mitarbeiter auf ihren Shirts tragen: da wo die Schraube wohnt.

Inhaber Heiko Schmidt legt Wert auf die qualifizierte Beratung der Kunden und auf eine kontinuierliche Steigerung der Kundenzufriedenheit. Zum Team gehören Co-Marktleiterin Jeannette Marquardt sowie die Mitarbeiter(innen) Kerstin Pützschel, Patrick Hermann, Sandra Siemens, Andrea Hogrebe, Uwe Haußmann, Uwe Schubert und der Auszubildende Renè Stolitsch. Patrick Hermann kennt sich aus in Großziethen, er ist Jugendwart bei der Großziethener Ortswehr. Er beherrscht das Metier, ist gelernter Metallbauer und besonders der Kontakt zu den Kunden macht ihm Spaß. Gefunden hat er die Stelle über Facebook. Heiko Schmidt freut sich, dass er vor allem über die sozialen Medien motivierte und engagierte Mitarbeiter gefunden hat und unterstützt natürlich den ehrenamtlichen Einsatz bei der Feuerwehr. Bürgermeister Dr. Haase wünschte viel Erfolg und war erfreut, dass viele Mitarbeiter aus der Gemeinde kommen. Gemeinsam durchschnitten Marktleiter Heiko Schmidt, Immobilienentwickler Bülent Bora, Landwirt Klaus Messinger und Bürgermeister Dr. Udo Haase das Band am Eingang.

Zahlreiche Besucher aus der Gemeinde und aus den angrenzenden Berliner Stadtbezirken waren gekommen. Eine der Kundinnen war Marianne Fehlberg aus Großziethen: „Ich finde es gut, dass es einen solchen Markt hier gibt. Es fehlt ja hier so allerhand in Großziethen. Für mich ist das ideal. Bis Mahlow komme ich nicht, weil ich kein Auto habe und keinen Führerschein."

Auch Lutz Ribbecke aus Selchow gehörte zu den ersten Besuchern. Er war schon auf dem Kürbisfest in Kleinziethen aufmerksam auf den Baumarkt geworden. Da gab es einen Informationsstand, auf dem Jannette Marquardt den Markt vorgestellt hatte. Dieter Pusch war aus Lichtenrade gekommen, er war durch einen Prospekt aufmerksam geworden.

Mit seinem umfangreichen Angebot ergänzt der Sonderpreis Baumarkt das Angebot des Markt Centers, zu dem die Bäckerei Dreißig, der Center Grill, der Black Pearl Cha

Ein großes Angebot mit günstigen Preisen erwartet die Kunden.

3. Platz beim EKBO-Hahn 2017– Preis für Öffentlichkeitsarbeit

Alle zwei Jahre schreiben der Wichern-Verlag und die EKBO (Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz) unter Mitwirkung des Kirchenradiosenders „Radio Paradiso" einen Wettbewerb für gelungene Öffentlichkeitsarbeit in Kirchengemeinden der Landeskirche aus. Dieses Jahr haben wir uns mit dem Projekt „800-jähriges Dorfkirchenjubiläum Großziethen" aus dem Jahr 2016 beworben und konnten die Jury überzeugen. Nachdem Radiomoderator Jörg Trotzky eine Laudatio auf die Kirchengemeinde und ihr Projekt gehalten hatte, konnten Pfarrer Richard Horn, Gemeindekirchenratsvorsitzender Horst Frister und Claudia Balke-Bargull als Teammitglied der Projektgruppe, stellvertretend für alle Großziethener Gemeindeglieder und Festjahresmitstreiter den gläsernen EKBO-Hahn für den 3. Platz am 26. Oktober 2017 im feierlichen Rahmen während der Herbstsynode in Berlin entgegennehmen. Zusätzlich zu der gläsernen Trophäe gab es eine Urkunde und ein Preisgeld in Höhe von 200 €. Urkunde und Hahn fanden ein „neues Nest" im Foyer des Gemeindezentrums. Ein Grund mehr mal wieder im Gemeindezentrum vorbeizuschauen. *CBB*

Erste Gratulantin war Superintendentin Viola Kennert.
v.l.n.r. Pfarrer Richard Horn, Claudia Balke-Bargull, Superintendentin Viola Kennert, Gemeindekirchenratsvorsitzender Horst Frister Foto: privat

Einladung an die Großziethener Senioren

Die Großziethener Senioren treffen sich am 8. Januar 2018 und danach 14-täglich 14 Uhr zum geselligen Beisammensein im Mehrgenerationenhaus Großziethen in der Attilastraße 18,
Sie sind herzlich willkommen.

Fahrt in die Therme nach Bad Saarow am 16. Januar 2018

Auch für Senioren aus den Ortsteilen Waßmannsdorf, Waltersdorf und Schönefeld ist die Teilnahme möglich.

(Bitte anmelden)

ELEKTROHANDWERK
Fa. Schmohl & Söhne

Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesundes Weihnachtsfest und für das Neue Jahr viel Glück und Erfolg.

Unseren Kunden danken wir für das Vertrauen im zu Ende gehenden Jahr.

– Ihre Elektrofirma Schmohl –

15827 Blankenfelde
Moselstraße 52
Tel. 03379/37 28 00

Fax 03379/599 84
Funk 0171/330 39 95
E-Mail elektro-schmohl@web.de

Unser Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48

Waltersdorf im Fadenkreuz

Die vorhandenen Bushaltestellen werden auf das Flurstück 635 verlegt.

Dort entsteht ein Bushalte- und Wendeplatz.

Aus dem Entwurf des Masterplans Umgehungsstraße im Ortsteil Waltersdorf

©PST

Verlässt man auf der heutigen Autobahn A 117 in Richtung Dresden die Stadt Berlin, verfängt sich der Blick am Horizont unweigerlich an der Kontur eines Hochregallagers der Fa. Höffner. Ein Markenzeichen des wichtigsten Gewerbegebietes in der Gemeinde Schönefeld.

Mit der Einweihung des Einrichtungscenters 1992 kam der Verkehr in das verkehrsgünstig gelegene Waltersdorf. Für die Erschließung wurde die Grünauer Straße abschnittsweise 4-spurig ausgebaut und der Verkehrsknoten am Ortseingang (IKEA-Kreuzung) mit einer tageszeitabhängig rotierenden Lichtsignalanlage (LSA) ausgestattet.
Heute passieren täglich 21 TS Kfz diesen Knoten. Damit gehört er aktuell zu den leistungsfähigsten aber auch anfälligsten Kreuzungen im Landkreis. Jüngste Verkehrszählungen belegen, dass die Grenze der Belastung erreicht ist.

Ähnliche Sorgen bereitet uns die Kreuzung an der Kirche in Waltersdorf. Hier befahren täglich ca. 17 TS Kfz die Kreuzung, davon ca. 4 TS aus Richtung Schulzendorf, 8 TS über die Berliner Str. und 5 TS aus Richtung KW.
Erschreckend an dieser Erkenntnis ist nicht nur die rasante Zunahme des Individualverkehrs in den letzten Jahren, sondern die Tatsache, dass mit der Eröffnung des Flughafens und dem Ausbau der Gewerbegebiete in und um Waltersdorf sich diese Zahlen nahezu verdoppeln werden.

Bereits heute ist die Kreuzung an der Kirche in Waltersdorf für Fußgänger und Radfahrer am Tage unpassierbar.
Am sichersten gelangt der Fußgänger über die Straße, wenn der SBAZV die grünen Tonnen oder gelben Säcke abholt. Dann bildet sich innerhalb weniger Minuten ein Rückstau bis zum Ortseingang und darüber hinaus.
Dieser Zustand ist für uns Bürger und Gewerbetreibende genauso inakzeptabel wie für die Verkehrsteilnehmer.

In der jüngsten Sitzung des Ortbeirates von Waltersdorf am 22. November wurden diese Probleme thematisiert. Herr Schulz von der Fa. PST stellte die aktuellen Planungen zur Entflechtung des fließenden Verkehrs im Süden unserer Gemeinde vor.
Betrachtet wurden der motorisierte Individualverkehr (Personen- und Schwerlastverkehr), öffentliche Personennahverkehr (Bus- und Schülerverkehr) im Kontext mit den Fuß- und Radwegen in Waltersdorf.
Folgende Schwerpunkte standen auf der Tagesordnung:

Projekt 1: Kreuzung Ortsmitte an der Kirche
Projekt 2: Kreuzung zur Autobahn „IKEA-Kreuzung“
Projekt 3: Ortsumfahrung Ost

Der Ausbau und die maximal mögliche Ertüchtigung des Verkehrsflusses von beiden Kreuzungen (Projekte 1 + 2) reichen nicht aus, um den zukünftigen Verkehr nach Eröffnung des BER und Ausbau der geplanten Gewerbegebiete bedarfs- und standardgerecht abzuleiten.

Fazit: Nur mit Hilfe einer Ortsumfahrung (Projekt 3) kann der Verkehr im Ort Waltersdorf bedarfsgerecht entlastet werden.
Geplant ist der Bau einer 2-spurigen Umfahrung mit Rad- und Fußweg zwischen Waltersdorf und Alt-Schulzendorf auf dem Feld vor der Flutgrabenaue. Die Straße kreuzt die Schulzendorfer Str. vor dem ersten Haus am Ortseingang mittels eines Kreisverkehrs und endet im Lilienthal Park (Variante A) und/oder direkt an der IKEA-Kreuzung (Variante B). Sie entlastet den Ort um 10.000 Fahrzeuge je Tag, aber nur dann, wenn beide Kreuzungen (Projekte 1 + 2) ebenfalls ausgebaut und erweitert werden.
Zur besseren Übersicht werden die wichtigsten Zahlen und Fakten der drei Projekte in der folgenden Tabelle gegenübergestellt.

	Stück Kfz 2017	Stück Kfz 2025	nach Bau ca. 2021
Projekt 1 Ortsmitte	17000	26300	---
Projekt 2 IKEA Kr.	21000	35000	---
Projekt 3 Ortsumfahrung Ost	---	---	10000 Kfz

Maßgeblich für die Reihenfolge einer Umsetzung der Maßnahmen ist der Zeitraum zwischen Planung und Genehmigung. Klingt unlogisch, ist jedoch der Tatsache geschuldet, dass die Genehmigung für die Kreuzung Ortsmitte Kirche (Projekt 1) nach 3 -jährigem Ringen mit den Fachbehörden von Land und Kreis nun endlich vorliegt. Der Bau des Kreisverkehrs kann 2018 beginnen und dauert mit einer Vollsperrung 1 Jahr.

Im Jahr 2020 könnte die Ortsumfahrung Projekt 1 in Variante A gebaut werden.

Mit Abstand die teuerste und aus technischer Sicht größte Herausforderung stellt die IKEA-Kreuzung (Projekt 2) dar. Hier bündelt sich der Verkehr aus dem Ort – also vom Projekt 1 – und teilweise die Fahrzeuge aus der Ortsumfahrung (Projekt 3). Zusätzlich muss die Autobahnzufahrt auf die A 117 und der gesamte Verkehr zum Einrichtungscenter sichergestellt werden. Aus heutiger Sicht ein mittelfristiges Vorhaben für 2025.

Fußgänger und Fahrradfahrer werden bei allen Maßnahmen als gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer eingestuft und verfügen mit dem Ausbau der Kreuzung in der Ortsmitte an der Kirche (Projekt 1) ab 2019 über eine zeitgemäße Option zur Verkehrsteilnahme. Mittelinseln zwischen den Spuren gewährleisten ein sicheres Passieren der Kreuzung in alle Richtungen.
Besonders komfortabel und sicher gestaltet sich die zukünftige Benutzung von Schul- und Linienbussen. Auf dem ehemaligen Pfarrgrundstück wird ein kleiner Busbahnhof mit 4 Haltestellen entstehen, der über die Diepenseer Str. angefahren werden soll. Der fußläufige Zugang ist sowohl über die Schulstraße als auch über die Diepenseer Str. möglich. Alle bisherigen Haltestellen unmittelbar an den Zufahrtsstraßen zur Kreuzung (Projekt 1) werden zurückgebaut.
Die aufwendige Investition in den kleinen Busbahnhof ist in erster Linie der Sicherheit der Fahrgäste geschuldet. Sie wird zweifelsfrei bei einer Verkürzung der Taktungen und einer Verdoppelung der Linien die Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs befördern.

Für mich als Waltersdorfer, der diese Entwicklung seit 1990 aktiv begleitet, stellen diese 3 verkehrstechnischen Großprojekte eine überfällige und vorausschauende Investition für die Zukunft unseres Ortsteils dar. Ich bin sehr dankbar, dass die Entscheidungsträger der Gemeinde Schönefeld diese Auffassung mit uns teilen.

Olaf Damm
Stellv. Ortsvorsteher

DAS JAHR 2017 IN BILDERN

Am 9. Februar 2017 wurde der neue Hort der Kita „Sonnenblick“, einer Partnereinrichtung der Paul-Maar-Grundschule, offiziell eingeweiht. Er befindet sich im ehemaligen „Kleinen Känguru“, in dem bis zum letzten Sommer die Klassen 1 bis 4 der Paul-Maar-Grundschule untergebracht waren. Nach der Fertigstellung des Erweiterungsbaus der Paul-Maar-Grundschule zogen am 10. Juni 2016 in einer einzigartigen Aktion die 17 Klassen der Jahrgangsstufen 1-4 in das neue Schulgebäude, das auf Wunsch der Kinder wieder „Kleines Känguru“ heißt. Foto: Manfred Tadra

Am 7. April 2017 feierten Initiatoren, Betreiber und Gäste die Eröffnung des neuen Marktzentrums in Großziethen. Die Inhaber stellten ihre Unternehmen, angesiedelt auf 1.800 m2, selbst vor: Peter und Cornelia Dreißig die Bäckerei & Café Dreißig, Geschäftsführer Nihat Acar den Chauffeurservice Black Pearl, Geschäftsführer Karsten Brose das Großziethener Schulungszentrum (GZSZ), an dem Hotel- und Restaurantfachkräfte sowie Veranstaltungskaufleute ausgebildet werden, der Inhaber des bereits ortsbekannten Blumenladens „Lucky Flower“ Cuong the Nyguen seinen neuen Blumenladen sowie Murat Kokuroglu, der das Grillhaus „Centergrill“ betreibt. Foto: Ricci Speckels

„Impressionen aus der Mongolei“- eine Fotoausstellung mit insgesamt 60 Fotos im Rathaus, die den Betrachtern einen lebendigen Eindruck von der Mongolei, ihren Menschen, ihrer Kultur und ihren Landschaften vermittelten. Die Fotos waren während der Reise einer Schönefelder Delegation im Sommer 2016 und eines Foto Workshops im Dezember 2015 entstanden. Anlässlich des 20. Jahrestages der Partnerschaftsbeziehungen zwischen Schönefeld und Bayangol im Jahr 2018 sollen die Fotos in einem Band publiziert werden.

Zum 3. Mal in Folge wurde die Oberschule am Airport Schönefeld als Schule mit hervorragender Berufs- und Studienorientierung ausgezeichnet. Stolz nahmen die Schulleitung, Herr Börner und Herr Heinig, drei Vertreter des Lehrerkollegiums sowie Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 9 am 4. Juli in der Staatskanzlei Potsdam die Urkunde entgegen. Foto: privat

Foto unten: Viele Zuschauer und Akteure hatten sich am 6. Mai 2017 zu den 3. Selchower Dorf-Festspielen eingefunden. 9 Mannschaften traten zu den außergewöhnlichen Wettkämpfen an. Auch eine Frauenmannschaft wagte sich an die nicht alltäglichen Sportarten Baumstämme werfen, Findlinge werfen, Auto ziehen und Tauziehen.

Am 30. Mai 2017 wurde auf dem Schönefelder Sportplatz Jubiläum gefeiert. Es war das 20. Integrationssportfest, zu dem Familie Schmidt eingeladen hatte. An einem Supersonnentag hatten sich die Schüler aus der Schule am Sonnenhof in Mittenwalde, Schüler aus den Behindertenwerkstätten des ASB in Zeesen, Schüler der Astrid Lindgren-Grundschule und auch die Kleinen aus den Schönefeld der Kitas „Spatzenhaus“ und „Schwalbennest“ eingefunden, um gemeinsam Sport zu treiben. Zur Eröffnung trommelten die Mitarbeiter der Zeesener Behindertenwerkstatt auf Bällen und sorgten für einen rhythmischen Auftakt.

Die Mädchen von STARLIGHT verteidigten erfolgreich den Europameister-Titel. Am ersten Wochenende im Juli fand in der kroatischen Hauptstadt Zagreb die Europameisterschaft im Cheerleading statt. Die MCC-Cheerleader der SG Großziethen hatten sich mit 5 Teams in insgesamt 4 Kategorien qualifiziert. Mit 1 Europameister-Titel, 2 Vize-Europameister-Titeln, Platz 3 und Platz 4 kehrten sie überglücklich aus Kroatien zurück. Foto: MCC/Steffen Oertelt-Weitkus

Mit dem symbolischen Spatenstich begann am 21. Juni 2017 der Bau der Theodor-Fontane Höfe in Schönefeld. Bis Herbst 2019 entstehen im Dichterviertel drei Wohnhöfe mit 334 Mietwohnungen, 12 Mehrfamilienhäuser, 145 PKW-Tiefgaragenplätze und rund 190 Außenstellplätze in unmittelbarer Nähe des Bayangol-Parks. Am 21. 09.2017 erfolgte die Grundsteinlegung für dieses neue Wohngebiet. Die bauliche Fertigstellung durch die DIE AG ist für das 3. Quartal 2019 geplant.

Foto: Hans Schäfer

Eröffnung der Hurricane Factory - Fliegen im größten Windkanal Europas. Nach zwei Jahren Bauzeit konnten die ersten Gäste Mitte Juli ausprobieren, wie es sich anfühlt, in einem Luftstrom mit Windgeschwindigkeiten von 280 km/h unter der Anleitung von erfahrenen Begleitern völlig frei zu fliegen. Der Windkanal hat eine Höhe von 15 Metern und besitzt eine Rundum-Vollverglasung, die einen ungestörten Blick ins Freie gewährt. Mit dem Windkanal der Hurricane Factory hat die Gemeinde einen neuen Anziehungspunkt, der sicherlich viele Besucher nach Waßmannsdorf bringen wird.

Das 13. Deutsch-Mongolische Volksfest, das in diesem Jahr am 1. Juli gefeiert wurde, bot einmal mehr die Gelegenheit, Land, Leute und Kultur dieses fernen Landes kennenzulernen. Viele mongolische und deutsche Gäste waren aus allen Teilen des Landes angereist, um gemeinsam mit den Schönefeldern das Naadam Fest zu feiern. Symbolisch wurde das Schild „Am Bayangol-Park“ enthüllt. Das Original steht im neuen Schönefelder Wohnviertel in der Nähe des Rathauses. Als Überraschung bekam Bürgermeisterin S. Odontuya aus dem Partnerbezirk Bayangol das gleiche Schild, das sie mit auf den Weg in den Partnerbezirk Bayangol genommen hat.

Bunter September – 13. Kürbisfest in Kleinziethen. Wie in jedem Jahr hatte Familie Messinger mit viel Aufwand und Liebe das Fest gestaltet. Die bunte Kürbisvielfalt lockte zahlreiche Besucher, die die kleinen Kürbiswelten bestaunten.

Am 13.10.2017 wurde Richtfest für 96 Mietwohnungen am Bayangol-Park in Schönefeld gefeiert. Die viergeschossigen Mehrfamilienhäuser entstehen auf einer Grundstücksfläche von gut 8.800 Quadratmetern und werden bis zum Jahresende fertiggestellt werden. Direkt angrenzend an die ersten Mietwohnungen sind die Arbeiten für den zweiten Abschnitt mit 48 Eigentumswohnungen ebenfalls in vollem Gange. Auch eine erste Siedlung mit Reihenhäusern auf der gegenüberliegenden Straßenseite ist schon weitgehend fertiggestellt. Foto: Bonava

Am 21. September 2017 erfolgte der Baubeginn für den Radweg von Kiekebusch nach Rotberg. Damit wird ein schwieriges und langwieriges Kapitel des Radwegekonzeptes zu Ende gebracht. Schon im September 2009 war dieses einmalige Projekt, einen Radweg rund um den Flughafen zu bauen, vorgestellt worden. Ein 28 Kilometer langer Radweg rund um den Flughafen, der auch von Skatern, Fußgängern, Läufern und Walkern genutzt werden kann, soll ein besonderer touristischer Anziehungspunkt in der Gemeinde werden. Das zweite große Radwege-Projekt ist der Bau des Radweges vom alten zum neuen Terminal entlang der Jürgen-Schumann-Allee. Der Bau hat bereits begonnen. Ende des Jahres sollen beide Radwege fertiggestellt sein. Foto: Manfred Tadra

Unzählige Male wurden die Kameraden der Schönefelder Freiwilligen Feuerwehr im Jahr 2017 alarmiert und zum Einsatz gerufen. Brände wurden gelöscht, technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen oder in anderen Notfällen geleistet. Dazu kamen Dauereinsätze im Juni, nachdem eine Unwetterfront über Deutschland gezogen war und große Schäden in der Gemeinde angerichtet hatte und im Oktober, als Tief Xavier erhebliche Sturmschäden anrichtete. Die Kameraden sorgten mit hoher Einsatzbereitschaft und großem ehrenamtlichen Engagement für die Sicherheit der Schönefelder Bürger. Foto: privat

90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Waltersdorf. Mit einem Fahrzeugkorso vom Lilienthalpark zur Feuerwache in Begleitung eines Spielmannszugs aus Mittenwalde wurde am 9. September 2017 das 90-jährige Jubiläum der Waltersdorfer Freiwilligen Feuerwehr eingeleitet. Die eindrucksvolle Fahrzeugkolonne zog mit Blaulicht und Martinshorn zur Waltersdorfer Feuerwache. Mit dabei waren auch die Kameraden der Bohnsdorfer Feuerwehr, Wehren aus Zeuthen/Miersdorf und Schulzendorf sowie der Ortsverband des DRK Schönefeld. Zum Jubiläum wurde ein neues Einsatzfahrzeug TLF 20 feierlich übergeben.

Foto: privat

Am 12. Oktober wurde die Schülerin Celine Neuner aus der Astrid-Lindgren-Grundschule „Millionärin“. Sie kam mit ihrer Klasse zum Schwimmunterricht und war die einmillionste Besucherin in der „Schönefelder Welle“. Celine bekam für sich und ihre Eltern Gutscheine zum Besuch der „Schönefelder Welle“, die Frau Bösel, Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung überreichte. Mit dabei waren die Mitarbeiter der Schwimmhalle Andrea Kuhtz und Frank Weidemann.

OTTO
PARTY-SERVICE
Ihr Catering Spezialist
☎ 03 37 62 / 4 83 30
Persönliche Beratung & Kontakt

★ Büfetts kalt-warm
★ Geschirrverleih
★ Bereitstellung von Personal
★ Bestuhlung
★ Verleih von Party-Zelten

www.otto-partyservice.de
post@otto-partyservice.de

Werden auch Sie DreißigerIn in **Großziethen!**

50% Sonn- & 100% Feiertagszu-schlag

unbe-fristeter Arbeits-vertrag

Bezahlung über Berlintarif

Verkäufer (m/w) gesucht!

Für unser Verkaufsteam in **Großziethen** suchen wir Sie als Verstärkung.

Mitarbei-terrabatt

Dreißig SEIT 1911

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung:
Bäckerei Peter und Cornelia Dreißig KG, Gewerbestraße 27, 03172 Guben
online: **www.baeckerei-dreissig.de**

WIR BACKEN. ABER NATÜRLICH.

Unser Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48

Jetzt mit Lieferservice 12 bis 22 Uhr

Waltersdorfer Chaussee 122
12355 Berlin Rudow
Telefon: (030) 663 30 08

Mittagsangebot Di - Sa (außer Feiertage) von 12 - 16 Uhr
Verschiedene Gerichte
z.B. Panierte Schnitzel, Champignons/Rahmsoße, Pommes und Salat
7,90 €

JEDEN FREITAG!
Alle Pizzen und Pasta-Gerichte
4,90 €

Wir richten gern ihre Feiern (bis 120 Personen) aus · Geöffnet: Di - Sa 12 - 23 Uhr · So 12 - 22 Uhr · Montag Ruhetag außer an Feiertagen

DR. VERA SZTANKAY
Kieferorthopädie

Karl-Marx-Strasse 24
12529 Großziethen
Tel. 03379 446 25 50
kontakt@kieferorthopaedie-grossziethen.de
www.kieferorthopaedie-grossziethen.de

Zahn- und ProphylaxeCenter

- Parodontologie / Parodontalchirurgie
- Implantologie / Knochenaufbau
- Zahnerhalt / Endodontie
- Kinder- und Jugendbehandlung
- Prophylaxe / Dentalhygiene
- Ästhetische Zahnmedizin

Für alle Kassen- und Privatpatienten

Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon

Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de

Weihnachts-Charity des Hotels Albergo

Auch in diesem Jahr hat das Team des Hotels Albergo im Ortsteil Schönefeld eine besondere Weihnachtsaktion ins Leben gerufen. Sie wird zugunsten des Fördervereins der Astrid-Lindgren-Grundschule durchgeführt. Auf der Internetseite des Hotels heißt es dazu:

„Unsere Zukunft liegt in den Händen der Kinder von heute. Treu dem Zitat der weltbekannten Kinderbuchautorin Astrid Lindgren „Wie die Welt von morgen aussehen wird, hängt in großem Maß von der Einbildungskraft jener ab, die gerade jetzt lesen lernen.“ möchten wir mit Ihnen den Förderverein der Astrid-Lindgren-Grundschule der Gemeinde Schönefeld unterstützen.“

Von jeder getätigten Reservierung vom 01. November bis 31. Dezember 2017 geht ein Teil des Zimmerpreises an den Förderverein.

Auch in diesem Jahr steht ein schön geschmückter Weihnachtsbaum im Foyer des Schönefelder Rathauses. Für die Dekoration sorgten Schüler der Paul-Maar-Grundschule in Großziethen. Luca, Lea, Pia, Amrit, Olivia, Sarah, Maria, Caitlin, Paulien, Fiona, Geraldine, Nele und Frau Lehmann, die Schulsozialarbeiterin, übergaben Bürgermeister Dr. Haase eine Box mit dem selbstgebastelten Baumschmuck. Fotos: privat

Schüler der 5. und 6. Klasse der Astrid-Lindgren-Grundschule Schönefeld haben im Rahmen des Gesellschaftsunterrichts kleine Weihnachtsgeschenke gesammelt für Kinder aus armen Verhältnissen. Gespendet wurden Spielsachen, Kleidung aber auch Schulmaterialien und Hygieneartikel. Die Geschenke gehen nun in Länder wie Rumänien, Bulgarien oder Serbien und werden den Kindern dort ganz sicher große Freude bereiten. *M. Gräfe*

Brennstoffe & Baustoffe
Heizöl EL • Flüssiggas
Bagger- und Radladerarbeiten

Klaus Beetz
Inh. Steffen Beetz
Seit 1950
Karl-Marx-Straße 74-78 • 12529 Schönefeld/OT Großziethen
Telefon 033 79 / 44 42 55 • Fax 03379 / 44 50 69

Notdienst: 0171 44 80 070

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr

Evangelische Schule Schönefeld
Gymnasium

Lebendiger Adventskalender & Weihnachtsrevue
19. Dezember 2017, 18 Uhr

Herzliche Einladung zu einem besinnlichen und bunten Abend!

Am Pfarracker 2 12529 Schönefeld

Das Team der Kita „Storchennest“ wünscht einen entspannten Jahresausklang

„Es ist leichter, der Ämter würdig zu erscheinen, die man nicht besitzt, als derer, die man bekleidet“

-La Rochefoucauld, Reflexionen-

Das Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu und das Team der Kita Storchennest möchte sich bei allen Eltern und Kindern, sowie unserem Träger, von dessen Seite viele Dinge ermöglicht werden, herzlich bedanken.

Wir haben auch diesem Jahr wieder großartige Unterstützung und viel Verständnis erfahren, was uns die Arbeit sehr erleichtert und allem voran den Kindern zu Gute kommt.

Wir hatten, dank eifriger Mitarbeit unserer Eltern, das Glück, von der Bäckerei Steinicke den Hauptgewinn von 1000,00 € auf unser Kita- Konto zu verbuchen.

Unser Sommerfest, welches das Motto „Piraten“ hatte, wurde trotz des sehr flexiblen Wetters ein voller Erfolg. Es ist beachtenswert, wenn ein kleines Kita-Team so viel Engagement und Unterstützung von Seiten der Eltern erfährt. So war es nicht nur großartig, wie unsere Kita-Ausschuss-Elternseite, Frau Kaya und Herr Bergmann, die Organisation und den Einkauf, sowie die Vorbereitungen übernommen hatten, sondern auch, dass die FA „In& Out“ sich bereit erklärt hat, dieses Sommerfest auszustatten. Besonders gefreut hat uns auch die Umsetzung des Mottos; so viele kleine, aber auch große Piraten hatten wir noch nie in der Kita. Jack Sparrow war auch da.

Vereint halfen auch alle Eltern mit, dem wechselhaften Wetter Tribut zu zollen und mit Tischen und Stühlen im Wechsel von drinnen nach draußen und umgekehrt zu ziehen. Herr Großwendt strotzte dem zeitweiligen Regen und beaufsichtigte standhaft die Hüpfburg, sponsering by FA Fischer. Auch den Auf- und Abbau sowie den Transport übernahm er, was natürlich grandios war. Ohne Hüpfburg wenig Fest. Die FA Druckherr fertigte uns eine wunderschöne Leinwand und Fotomontage an, welche unserem 50-jährigen Bestehen gewidmet sind. Richtig, unser Haus existiert als Kita bereits 50 Jahre. Grandios ist, dass unsere sehr geschätzte Kollegin Frau Petsch fast von Anfang an dabei war und uns so viel über die Entwicklung des Hauses erzählen kann.

An dem Thema Entwicklung möchten wir auch anknüpfen.

Unser Team hat Verstärkung bekommen, auch in Form von Auszubildenden und gemeinsam streben wir das Gütesiegel einer Bewegungs- Kita an. Da wir das Konzept einer bewegungsfreudigen Kita leben, bietet sich dieses an. Einen großen Schritt haben wir getan, indem wir uns für die Arbeit mit den „Jolinchen-Kids“ entschieden haben. Dieses stellt ein ganzheitliches Programm der Gesundheitsförderung dar, welches wesentliche Aspekte einer gesunden Entwicklung beinhaltet und von der AOK Nordost kostenlos für die Kitas angeboten wird. Zu unserem Team-Weiterbildungstag hatten wir die erste Schulung dies bezüglich und sind nun hoch motiviert. Wir können es kaum erwarten, wenn der geplante Ausbau unserer gemütlichen Kita losgeht und wir noch mehr Möglichkeiten erhalten, unseren pädagogischen Ansatz weiter auszubauen.

„Kindererziehung ist ein Beruf, wo man Zeit zu verlieren verstehen muss, um Zeit zu gewinnen“

- Rousseau, Emile -

An dieser Stelle möchte ich auch vor allem meinem Team danken, welches sich zwar nicht immer einig ist, aber doch jeder für sich und schlussendlich zusammen, einzigartig. Es ist für mich eine Bereicherung mit allen zusammen zu arbeiten und ich freue mich auf den Weg, den wir gemeinsam angetreten sind und weiter gemeinsam ausbauen, um unsere Arbeit noch wertvoller für Ihre Kinder zu machen.

Eine entspannte Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2018 wünscht die Kita Storchennest und dass wir uns gesund wiedersehen. *C. Buckow*

Leiterin Kita Storchennest-

Neuer NaWi-Raum für die Evangelische Schule Schönefeld

In der Evangelischen Schule Schönefeld entsteht ein neuer Raum für naturwissenschaftliche Fächer: Nach den Winterferien 2018 können Schüler*innen an 16 neuen NaWi-Plätzen ihre Experimente durchführen.

Die erforderliche NaWi-Ausstattung wie spezielle Tische, Stühle, Schränke, Medientechnik, Einbauten, Leitungen und Abluftvorrichtungen kostet fast 50.000 Euro. Die eine Hälfte dieser Summe übernimmt die Evangelische Schulstiftung, die andere Hälfte bringt der Förderverein der Schule auf.

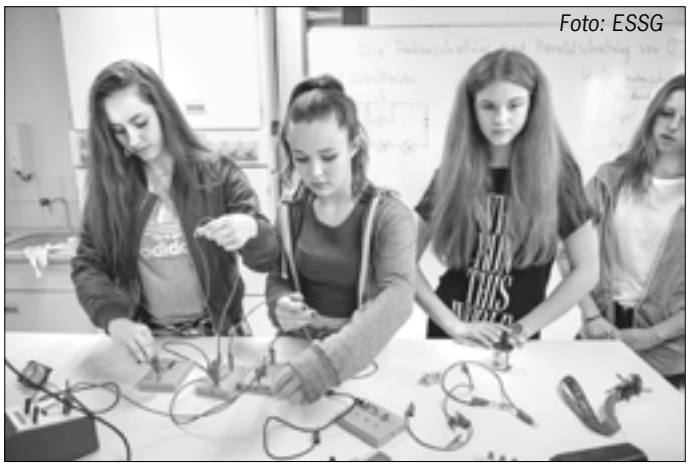


Foto: ESSG

Der Förderverein der Evangelischen Schule Schönefeld startete am 1. Dezember 2016 die Kampagne „Stiften Sie Experimentierfreude“. In nur fünf Monaten konnte er über einen Sponsorenlauf, ein Schulfest und Online-Spenden über die Crowdfunding-Plattform www.evangelisch-bildungsstark.de den Betrag in Höhe von 25.000 Euro zusammentragen.

Der Vorsitzende des Fördervereins Ralf Gersch betont: „Wir danken allen Unterstützer*innen für ihre Spenden. Der Evangelischen Schulstiftung danken wir für die fachliche Beratung und Begleitung unserer Spendenkampagne.“

Die Schulleiterin der Evangelischen Schule Schönefeld Anja Duns-Tietz unterstreicht: „Unsere Schule wurde im Schuljahr 2016/17 endgültig auf sechs Klassenstufen erweitert. Somit sind zusätzliche Schülerplätze für naturwissenschaftliches Experimentieren notwendig. Wir danken unserem Träger, der Evangelischen Schulstiftung, und unserem Förderverein, dass sie uns bei unserem Anliegen finanziell und mit Taten unterstützen.“

Und wie geht es weiter? Zunächst sind die Architekten und Bauplaner der Evangelischen Schulstiftung gefragt. Aber schon im Februar 2018 rücken die Handwerker an, sodass nach den Winterferien in einem neuen NaWi-Raum junge Schönefelder Forscher und Forscherinnen freudig experimentieren können.

Informationen zur Evangelischen Schule Schönefeld finden Sie auf der Internetseite: www.ev-schule-schoenefeld.de

Geburtstag von Astrid Lindgren

Am Dienstag, dem 14.11.2017, wäre Astrid Lindgren 110 Jahre alt geworden. Grund genug, dass die Astrid-Lindgren-Grundschule in Schönefeld diesen Tag besonders gestaltete und den Kindern einen bunten Schultag voll mit Pippi, Karlsson und Co präsentierte. Die Lehrerinnen und Lehrer haben mit hohem Aufwand ein vielfältiges Angebot vorbereitet. Und so wurde mit Freude in den Büchern von Astrid Lindgren gelesen, aus ihnen vorgelesen, geknetet oder Theater gespielt. Sogar eine Pippi Langstrumpf spazierte durch das Schulhaus! Die Schule wurde an diesem Tag zu einer Villa Kunterbunt, die durch das lustige und lebhafte Arbeiten noch etwas bunter wurde. Die Kinder erhielten lehrreich und unterhaltsam einen Einblick in das Leben und Schaffen von Astrid Lindgren. *Frau Laufer*

Foto: privat

Bundesweiter Vorlesetag

Mehr als 160.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen am diesjährigen Internationalen Vorlesetag am 17.11.2017 teil. Bei der Initiative der ZEIT, der Stiftung Lesen und der Deutsche Bahn Stiftung wurden alle Bürgerinnen und Bürger aufgefordert, Kindern und Jugendlichen vorzulesen.
Unsere Astrid-Lindgren-Grundschule bekam daraufhin Besuch von drei Mitarbeitern der Flughafengesellschaft, einer Mitarbeiterin der Jugendgeschichtswerkstatt in Spandau, sowie von zwei Lehramtsstudenten aus Potsdam. Unsere Schülerinnen und Schüler lauschten gespannt den Geschichten aus „Dem kleinen Drachen Kokosnuss“, Cornelia Funkes „Zottelkralle“, „Pinoccio“, „Frerk dem Zwerg“, „Lindbergh“ und „Dirk und ich“. Wir haben uns sehr über den Besuch aller Vorleser gefreut und bedanken uns ganz herzlich!

Frau Laufer

Foto: privat

NACHHILFE. ab 7,- pro Unterrichtsstunde

Gute Noten - gute Zeiten!

Jetzt starten 45,- sparen

lernstudiobarbarossa
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

- Prüfungsvorbereitung
- alle Fächer, alle Klassen
- 2 kostenlose Probestunden
- www.lernstudio-barbarossa.de

SPRACHKURSE.

lernstudiobarbarossa
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

- Individuelle Kursinhalte
- Firmenschulungen
- Intensiv- oder Einzelunterricht
- Spezialkurse für die Generation 50+

Rudow • Groß-Ziethener Chaussee 17
☎ 66 86 99 33

Buckow • Buckower Damm 227
☎ 605 40 900

PFLEGEDIENST SCHIEFFELBEIN GmbH

Am Dorfanger 2 • 12529 Schönefeld
Tel.: 030 - 634 999 29
Fax: 030 - 634 999 28
E-Mail info@pflegedienst-schieffelbein.de
Web http://www.pflegedienst-schieffelbein.de
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 8.00 - 16.00 Uhr

Ob gesund oder krank, jung oder alt oder Eltern mit Kind, wir beweisen Ihnen, dass Sie bei uns genau richtig sind. Sie wünschen sich fürsorgliche, **kompetente Versorgung**, Vertrauen und Beständigkeit? Oder sind pflegende Angehörige und benötigen auch mal Zeit für sich? Wir vom Pflegedienst Schieffelbein halten **Leistungen für fast jede Lebenslage** für Sie bereit.

Einsatzgebiete sind die Gemeinden Schönefeld, Schulzendorf, Zeuthen-Miersdorf, Mahlow sowie angrenzend Berlin.

Schönefelder Radsportler im Winter

„Wenn Schnee und Eis die Straße glätten, dann ist Winter, wollen wir wetten.“ Wer kennt nicht diesen schlauen Spruch? Wir sind zwar abgehärtet und fahren auch bei niedrigen Temperaturen, jedoch wenn es kräftig regnet und die Straßen glatt sind, bleibt das Fahrrad im Stall, d.h. aber nicht, dass wir nicht sportlich aktiv sind. Wir gehen dann in die „Schönefelder Welle“ zum Schwimmen und spielen jeden Sonnabend in der Sporthalle am Seegraben Badminton in der Zeit von 14-16 Uhr. Höhepunkt der Badmintonsaison ist immer unser Schleifchenturnier. Am 25.11. trafen sich 13 Sportler des SV Schönefeld Freizeitsport e.V. zu diesem Höhepunkt, der wieder einmal hervorragend organisiert wurde durch die Radsportler Liselotte und Peter Finger. Es wurden Mannschaften zusammengestellt aus einem gesetzten Spieler(gut-sehr gut) sowie einem Spieler/Spielerin, die noch nicht so perfekt spielen. Nach zwei Gewinnsätzen wurden die Mannschaften neu zusammengestellt. Wir spielten 5 Durchgänge und die Sieger erhielten ein Schleifchen als Anerkennung ihrer guten Leistung. Wer die meisten Schleifchen gesammelt hatte, war natürlich der strahlende Sieger. In diesem Jahr holte Jörg Bressler den begehrten Schleifchenpokal. Wer sich für Badminton/Federball interessiert, ist bei uns herzlich willkommen, denn wir haben Platz für mindestens 16 Spieler und wenn wir mehr werden, hat der eine oder andere Spieler mal ein Päuschen. Wir spielen regelmäßig von Oktober bis Mai, sollten sich genügend Sportler finden, werden wir durchgängig spielen. Ich hoffe, dass ich eure Neugier geweckt habe, denn Badminton ist eine tolle Sportart. Ich glaube, dass viele Einwohner aus Schönefeld und Umgebung gar nicht wissen, welche Möglichkeiten der SV Schönefeld bietet, Sport zu treiben. Ich freue mich auf ihren Besuch am Sonnabend in der Sporthalle zum Badminton.

Foto: privat

Auskünfte erteile ich gerne, ich bin zu erreichen unter:
Telefon 030 / 633 23 71

Siegfried Wargenau, Vorstand des SV Schönefeld Freizeitsport e.V.

Hallenturniere des RSV Waltersdorf 09 am ersten Januarwochende 2018 in der Mehrzweckhalle Großziethen

Foto vom Sparkassen Cup im vergangenen Jahr
Foto: RSV Waltersdorf 09

Samstag 06.01.2018

09:00 Uhr - Hallenturnier der Alten Herren / Ü35
14:00 Uhr - Sparkassen-Cup des RSV Waltersdorf 09 / 1. Männer

Sonntag 07.01.2018

09:00 Uhr - Hallenturnier der E-Jugend
13:00 Uhr - Hallenturnier der F-Jugend

Der 11.11. - mal etwas anders

Für viele war dieser Termin die Eröffnung der närrischen Zeit. Wir vom SV Schönefeld Freizeitsport haben diesen Tag ganz anders gestaltet. Wir hatten ein Skat und Rommé Turnier auf dem Sportplatz in Schönefeld, bei Fam. Schmidt organisiert.33 folgten unserer Einladung und der Raum war vollständig gefüllt. 18 Damen und Herren wollten den begehrten Pokal gewinnen. Siegerin war unsere Tischtennisspielerin Karin Schneider mit 247 Punkten, gefolgt von Karin Seyd mit 286 Punkten und den 3. Platz erkämpfte Peter Finger mit 366 Punkten. Gespielt wurde in 2 Durchgängen zu je 9 Spielen. Nach der 1. Runde wurden Tische und Plätze neu ausgelost. Beim Skat wollten 14 Herren und eine Dame den Pokal erringen. Nun könnt ihr raten, wer den Pokal gewonnen hat. Natürlich die einzige Dame, Monika Kusche (Tischtennis) mit 1338 gefolgt von den Radfahren Günther Katt mit 1072 und Siegfried Wargenau mit 1040 Punkten. Gespielt wurde auch in 2 Durchgängen zu je 18 Spielen. Tisch und Platz wurden für jeden Durchgang gelost, so dass jeder Durchgang neu besetzt wurde. Nach gut 3 Stunden, die mit Ehrgeiz und Spaß verbracht wurden, konnte ich die Pokale überreichen. Mein Glückwunsch an die Sieger. Ich hoffe, dass wir im nächsten Jahr wieder so einen lustigen Kartennachmittag organisieren können. Waren wir beim ersten Turnier im Vorjahr gerade so um die 20 Spieler, es hatte sich herumgesprochen, dass es ein toller Nachmittag wird, also kamen 33. Im nächsten Jahr werden wir wohl einen größeren Raum benötigen, wenn der Zuspruch weiter so steigt.

S. Wargenau, Vorstand des SV Schönefeld Freizeitsport e.V

Informationen zur Gemeinde Schönefeld finden Sie auch auf der Internetseite:

www.gemeinde-schoenefeld.de

Sportgemeinschaften in der Gemeinde Schönefeld

SG Großziethen e.V.	www.sg-grossziethen.de
SV Schönefeld 1995 e.V.	www.sv-schoenefeld.net
RSV Waltersdorf 09 e.V.	www.rsv-waltersdorf09.de
SV Schönefeld Freizeitsport e.V.	http://sv-schoenefeld-freizeitsport.de
SV Waßmannsdorf 1956 e.V.	www.svwassmannsdorf.de
Sportverein fit & fun 99 e.V.	
Tennisverein TC Waltersdorf 99	www.tcwaltersdorf.de
Verein für Fitness und Gymnastik Großziethen e.V.	

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 11. Januar 2018

Rechtsanwältin
Melanie Rittger
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Familienrecht
Weitere TS:
Mietrecht und Zivilrecht
Alt-Rudow 70, 12355 Berlin
Tel.: 030 - 88 72 69 72 · Fax: 030 - 88 72 79 69

.....einfach schöner LESEN
Bücher für Groß & Klein
Schulbücher
Lernhilfen
Hörbücher
DVD's, Wein und mehr...
BUCHHANDLUNG IN RUDOW
LEPORELLO
Krokusstr.91 · P direkt in der Straße · Telefon 665 261 53
Geöffnet von MO-FR 10–18.30, SA 9–14 Uhr
Besuchen Sie auch unseren Webshop: www.leporello-buch.de

Weihnachtsbäume nur von Tannen-träume

Großziethen

Karl-Marx-Straße/Querweg

(3000m² – Parkplatz)

Verkauf seit 01.12.2017

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag - Samstag von 10 - 18 Uhr

Sonntag 10 - 16 Uhr

Damit die Augen Ihrer Kinder wieder strahlen, Weihnachtsbäume nur von Tannenträme!

Winterauszeit in Brandenburg

Neue Broschüre präsentiert jetzt noch mehr Ideen für die Winterzeit

Hagens Insel in Burg (Spreewald) © TMB-Fotoarchiv/Steffen Lehmann

Seit 20 Jahren gibt es die Aktion „Winterliches Brandenburg“ der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH – ein Klassiker mit vielen Stammkunden, die eine Winterauszeit vor den Toren Berlins schätzen. Mit der Broschüre „Winterauszeit 2017/2018“ geht die TMB jetzt neue Wege. Wie gehabt stellt sie hier die beliebten winterlichen Preisspecials und Wohlfühlangebote der Hotels vor, in diesem Jahr ergänzt durch eine kleine, aber feine Auswahl gemütlicher Ferienhäuser und Ferienwohnungen. Zusätzlich gibt es jetzt auch mehr als 100 Ausflugsideen für die Winterzeit in Brandenburgs Reiseregionen.

Viele Reiseregionen und Anbieter aus dem Land haben ihre ganz individuellen Tipps für den Winter beigesteuert. Auch zahlreiche Aktiverlebnisse in der Natur sind dabei. Dazu gehören Wanderungen, Hundeschlittentouren und Kremserfahrten, Winterkahnfahrten im Spreewald und Paddeltouren, Winterangeln, eine Fahrt mit der Draisine, die Beobachtung des winterlichen Sternenhimmels im Naturpark Westhavelland oder eine Spuren- und Fährtenwanderung im Naturpark Dahme-Heideseen. Und wer dann doch in der kalten Jahreszeit lieber drinnen bleiben möchte, der kann sich nicht nur über besondere Aktionen der Thermen informieren, sondern erhält auch Tipps zu Kulturangeboten wie der Potsdamer Winteroper, Konzerten der Havelländischen Musikfestspiele oder geführten Rundgängen der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg durch die Orangerie von Sanssouci oder das Schloss Königs-Wusterhausen.

Preisspecials für den winterlichen Kurzurlaub

Die Aktion „Winterliches Brandenburg“ 2017/2018 umfasst insgesamt 81 Übernachtungsangebote in Hotels- und Appartmenthäusern mit drei- und vier-Sterne Komfort sowie Ferienhäusern und Ferienwohnungen. Die Aktion begann am 1. November 2017 und läuft bis zum 31. März 2018. Bei den beliebten Preisspecials können die Gäste zwischen drei Kategorien wählen: Zwei Personen übernachten im Doppelzimmer je nach Zimmerkategorie für 65,- Euro bzw. 79,- Euro inklusive Frühstück. Der Tag der Anreise ist je nach Verfügbarkeit frei wählbar. Zusätzlich sparen können die Gäste, die sich für einen Kurzurlaub in der Woche entscheiden. Bei 29 Gastgebern sind die Wochen-Sparangebote, die drei Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer mit Frühstück umfassen, zum Preis von 189,- Euro buchbar. Die Anreise ist hier jeweils sonntags bis dienstags möglich. Außerdem gehören zum „Winterlichen Brandenburg“ auch wieder mehrtägige Arrangements, die neben den Übernachtungen weitere Leistungen wie Wellnessangebote, Menüs, winterliche Kahnfahrten oder Führungen enthalten.

Erstmals beteiligen sich an der Aktion auch acht Anbieter von Ferienwohnungen und Ferienhäusern: die havelblau Ferienlofts in Brandenburg an der Havel, die Ferienhausvermietung Liane Zemlin in Stechow-Ferchesar, Gut Fergitz in Gerswalde, Landhaus Himmelpfort in Fürstenberg/Havel, das Kyritzer Landhotel Heine in Kyritz, sowie die Apartments an der SaarowTherme in Bad Saarow. Die Burg Stavenow und der Schlosspark Bad Saarow waren im Jahr 2016 bereits bei den Arrangements vertreten.

Die Angebote „Winterliches Brandenburg“ 2017/2018 gelten vom 1. November bis 23. Dezember 2017 sowie vom 2. Januar bis 31. März 2018 und sind ab sofort bei der TMB unter www.winterliches-brandenburg.de sowie telefonisch unter 0331-200 47 47 buchbar.

Hier kann auch die 87 Seiten starke Broschüre „Winterauszeit in Brandenburg“ mit vielen Wintertipps kostenfrei bestellt werden.

Mehrgenerationenhaus und Eltern-Kind- Zentrum

Kindheit e.V., Schwalbenweg 8, 12529 Schönefeld

Wir sind telefonisch unter der Telefonnummer 030 - 61 50 40 17/
Fax: 030 - 61 50 42 03, E-Mail: schoenefeld@kindheitev.de. zu erreichen.

Außenstelle Großziethen

Kindheit e.V., Atillastr. 18, 12529 Schönefeld

03379 - 310 42 16 oder 030 - 626 409 58 zu erreichen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unsere Highlights im Januar

In Schönefeld

„Faschingskostüme nähen“

Im Januar werden in Schönefeld Faschings- beziehungsweise Karnevalskostüme selbst genäht. Unter professioneller Anleitung entstehen hochwertige Kostüme die zum Selbstkostenpreis natürlich auch mitgenommen werden können.
Immer mittwochs in der Zeit von 16:00-17:30 Uhr.

Veranstaltungshinweise finden Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde www.gemeinde-schoenefeld.de

In Großziethen

Holzwerkstatt „Tiere im Winter!

Im Januar widmen wir uns dem Thema „Tiere im Winter“ und möchten gemeinsam mit Ihnen ein Vogelfutterhaus bauen und auch das Futter selbst herstellen.
Immer mittwochs von 16:00-17:30 Uhr.

Kreativnachmittag „Wolle“

Zu unserem Kreativnachmittag laden wir alle Familien herzlich ein! In diesem Monat geht es um das Thema „Wolle“. Familien können das Fingerhäkeln erlernen oder Pompons herstellen.
Immer donnerstags von 16:00-17:30 Uhr.

Nebenstelle des Mehrgenerationenhauses in Großziethen!

Das Mehrgenerationenhaus bietet für jedes Lebensalter und generationenübergreifend vielseitige Aktivitäten und Beratung an. Jeder kann sich mit seinen Kompetenzen einbringen und gleichzeitig von der Erfahrung anderer profitieren. Eine Vermittlung von nachbarschaftlichen Hilfen und Dienstleistungen rund um den Haushalt und die Familie dient der Unterstützung des alltäglichen Lebens. Mit vielen Informationen, Beratung sowie Kultur- und Bildungsangeboten werden verschiedenste Anregungen bereitgehalten und in unterschiedlichsten Situationen Hilfe und Unterstützung angeboten. Es wird durch den Landkreis Dahme-Spreewald, die Gemeinde Schönefeld und den Flughafen FBB gefördert.
Interessierte können alle Angebote kostenlos nutzen.

Unsere Sprechzeiten
Neue Sprechzeiten: Dienstag, 10 - 18 Uhr
Mittwoch, 10 - 18 Uhr, Donnerstag, 10 - 18 Uhr

Unsere wöchentlichen Angebote

Beratung für Menschen mit Behinderung

- Hilfe bei Benachteiligung am Arbeits-/ Ausbildungsplatz
- Hilfe zur Erlangung eines Schwerbehindertenausweises
- Vermittlung von Selbsthilfegruppen und wirtschaftlichen. Hilfen
- Beratung im Normalisierungsprozess
- Beratung zur beruflichen Rehabilitation und Integration
- Beratung in Gleichstellungsfragen
- Vorbereitung von Rehabilitationsmaßnahmen und beruflichen Trainings

Jeden 2. und 4. Mittwoch, 14.00 – 16.00 Uhr

Rommé

Kartenspielen in geselliger Runde für Alt und Jung.
Jeden Dienstag, 10 – 12 Uhr

Gitarre spielen

Anfänger und Fortgeschrittene können sich treffen, austauschen und gemeinsam musizieren.
Jeden Dienstag, 14.30 – 15.30 Uhr

Zeichenkurs

Es werden vorzugsweise Bleistiftzeichnungen angefertigt.
Vorkenntnisse sind für diesen Kurs nicht erforderlich.
Jeden Mittwoch, 14 – 16 Uhr

Computerkurs für Senioren

In dem Kurs geht es um grundlegende Fragen der Computerbedienung, aber auch um die Herstellung einer systematischen Ordnung auf dem eigenen Computer sowie um das Internet und die damit verbundenen Fragestellungen.
Jeden Mittwoch, 10 – 12 Uhr

Unsere wöchentlichen Angebote der Eltern-Kind-Gruppe:

Offener Treff

Unsere Räumlichkeiten stehen für gemeinsame Treffen und Gespräche sowie einem Spielkreis Eltern und Kindern während der gesamten Öffnungszeit jeden Donnerstag zur Verfügung. Währenddessen finden spezielle pädagogisch begleitete Gruppenangebot statt.

Musikzwerge

Kinderlieder, Finger- und Bewegungsspiele sowie Bilderbücher dienen der Förderung der Aufmerksamkeitsleistung sowie der Konzentrationsfähigkeit und begleiten die Sprachentwicklung der Kinder unterstützend.

Jeden Donnerstag, 10.00 bis 11.00 Uhr

Babymassage

Mit Massage wird die emotionale und körperliche Bindung zu Ihrem Kind vertieft. Das Immunsystem des Kindes wird gestärkt und Eltern lernen die Körpersprache des Babys noch besser kennen. Während des Kurses finden Eltern und Kinder unter qualifizierter Anleitung gemeinsam Ruhe.

Jeden Donnerstag, 13.00 – 14.00 Uhr

Angebote des Eltern-Kind- Zentrums

Dienstag u. Mittwoch 15 - 16 Uhr
Hausaufgabenunterstützung
Schüler können bei uns gemeinsam Schulaufgaben erledigen, wobei der Schwerpunkt auf der Hilfe zur Selbsthilfe liegt. Natürlich findet aber jeder anwesende Schüler ein offenes Ohr, sowie Anregung und Unterstützung.

Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
Elterncafé mit wechselnden Themen
Beisammensein in gemütlicher Runde, verbunden mit Anregungen und Inspirationen.

Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr
Holzwerkstatt
Das Angebot ist für Familien mit Kindern ausgelegt. Gemeinsam werden Objekte wie kleine Boote, diverse Spielzeuge und auch flugfähige Drachen geschaffen, die natürlich auch nach Hause mitgenommen werden können.

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr
Kreativnachmittag
Ebenfalls ein Familienangebot. Hier kann sich jeder bei wechselnden Angeboten kreativ betätigen.

Schönefeld, Schwalbenweg 8, 12529 Schönefeld

Migrationsberatung in Schönefeld

Der Migrationsfachdienst für Zuwanderer hilft und berät bei der Lösung von Problemen und unterstützt in schwierigen Lebenssituationen.
Die Beratung erfolgt auf Wunsch auch mit persischer oder vietnamesischer Übersetzung.

Die Sprechstunde findet am Mittwoch, den. 3. Januar von 9.30 bis 11.30 Uhr statt.

Computerkurs für Senioren und alle Interessierten im Schwalbenweg 8

Im Mehrgenerationenhaus findet immer **donnerstags in der Zeit von 14.30 - 15.30 Uhr** ein Computerkurs statt. Hier geht es um grundlegende Fragen der Computerbedienung, aber auch um die Herstellung einer systematischen Ordnung auf dem eigenen Computer, um einfache und kompliziertere Anwendungen. Natürlich werden auch Internetnutzung und die damit verbundenen Fragestellungen behandelt, nicht zu vergessen die Hinweise und Fragen der Teilnehmer, die kompetent beantwortet werden.

Sprechstunde der DRK-Schwangeren- und Familienberatungsstelle

Die Beratung der DRK-Schwangeren- und Familienberatungsstelle erfolgt zu persönlichen, rechtlichen und finanziellen Fragen im Zusammenhang mit einer Schwangerschaft, wie z.B. Elternzeit, Elterngeld, finanzielle Unterstützung zum Kauf der Babyerstausstattung (Stiftungsantrag), Beratung bei ungewollter Schwangerschaft u.a..

Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Die nächste Sprechstunde findet am Mittwoch, den 17.01. von 10 bis 12 Uhr statt.

Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 61 50 40 17.

Beratung zum Umgang mit der Demenzerkrankung

Immer mehr Menschen in Deutschland leiden an einer Demenzerkrankung.
Dieses Forum bietet Unterstützung für Betroffene und vor allem auch für Angehörige. Es geht dabei sowohl um rechtliche und organisatorische Fragen, wie immer auch um die Stärkung der Partner und Familienmitglieder, welche einen langen und aufreibenden Prozess zu betreuen haben.
Antworten auf Ihre Fragen, sowie lebenspraktische Anregungen geben Ihnen Frau Breitmann und Frau Wendland von der Demenzberatungsstelle des ASB des Landkreises Dahme-Spreewald.
Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 61 50 40 17.

Das besondere Angebot

Seit Januar 2017 gibt es in Schönefeld eine mobile Sozialarbeiterin für Schwangere und junge Eltern.
Eine Schwangerschaft und die Geburt eines Kindes gehören zu den wichtigsten und schönsten Erfahrungen, die jugendliche und erwachsene Menschen machen können. Allerdings kann es oft auch eine anstrengende und verwirrende Zeit für die werdenden bzw. frischgebackenen Mütter und Väter sein. Das Leben scheint auf dem Kopf zu stehen. Hinzu kommen Termine, Arztbesuche und Anträge, die gestellt werden müssen. Da kann man leicht den Überblick verlieren.
Viele Schwangere und junge Eltern wünschen sich in dieser Situation unkomplizierte Hilfe oder hätten gern Rat und Begleitung. Der Landkreis Dahme-Spreewald hat dafür Stellen geschaffen für Königs Wusterhausen und für Schönefeld.
Frau Loechel, Diplom-Kleinkindpädagogin, unterstützt unkompliziert vor Ort in Schönefeld und Großziethen, sie begleitet bei Bedarf zu Terminen und in Einrichtungen und hilft, Mütter und Väter mit dem Notwendigsten zu versorgen. Und manchmal ist sie einfach nur da, um zuzuhören und zu verstehen.
Frau Loechel kann man draußen treffen, u.a. auf Spielplätzen, an der Kita und im Wohnviertel oder im Eltern-Kind-Zentrum, Schwalbenweg 8. Tel.: Kindheit e.V. 030 – 62640958.

„Selbsthilfegruppe Sucht“

Die von der Suchtberatungsstelle LDS des Tannenhof Berlin-Brandenburg e.V. angeleitete Selbsthilfegruppe „Sucht“ trifft sich an **jedem Montag um 17.00 Uhr** im Mehrgenerationenhaus, Schwalbenweg 8. Der Zugang ist hier diskret möglich. Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich auch anonym für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 61 50 40 17.

Laufen

Laufen ist die wohl einfachste Art sich zu bewegen. Wer Stress abbauen, Gewicht verlieren oder einfach den Kopf frei bekommen möchte, kann sich **jeden Dienstag um 13.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Schwalbenweg 8 in Schönefeld** einfinden. Interessenten (gern mit Kinderwagen oder Hund) sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 61 50 40 17.

Gitarre spielen

Die Gitarre ist das wohl bekannteste Instrument Europas. Wer das Spiel auf dem Saiteninstrument kennenlernen oder sich mit anderen Spielern treffen möchte, kann sich **jeden Mittwoch um 14.30 Uhr (Anfängerkurs)** im Mehrgenerationenhaus Schönefeld oder **dienstags um 14.30 Uhr in Großziethen** einfinden.
Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 61 50 40 17.

Weitere Angebote

Rommé

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15.00 - 18.00 Uhr
heitere Runde, jeder ist herzlich willkommen

Seniorensprechstunde im Servicebüro des Mehrgenerationenhauses

Frau Rust, Vorsitzende des Ortsseniorenbeirates

Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr

Sprechstunde im Servicebüro des Mehrgenerationenhauses

Jeden Montag von 14.00 bis 18.00 Uhr und nach telefonischer Absprache!
Für die Vermittlung von Beratungs-, Kultur- und Weiterbildungsangeboten sowie nachbarschaftliche Hilfen.

Bibliothek im Mehrgenerationenhaus

Wir möchten uns bei allen Buchspendern bedanken, die uns auch in diesem Jahr reichlich unterstützt haben. Leider ist bis auf Widerruf unsere Aufnahmekapazität erschöpft.
Die Bibliothek bleibt während der Feiertage geschlossen und öffnet wieder am 9.1.2018.
Öffnungszeiten: Jeden Dienstag: 14 – 17 Uhr
Ausleihe kostenlos!
Wir freuen uns auf Sie! *Eva Haase, Wolfgang Mandel, Günther Piur*

Schon gelesen? Unser Buchtipp

Die Geschichte der Bienen von Maja Lunde erschienen im Verlag: btb
Das Buch war lange Platz 1 der Spiegel-Bestseller List und ist unsere Leseempfehlung.

England im Jahr 1852: Der Biologe und Samenhändler William kann seit Wochen das Bett nicht verlassen. Als Forscher sieht er sich gescheitert, sein Mentor Rahm hat sich abgewendet, und das Geschäft liegt brach. Doch dann kommt er auf eine Idee, die alles verändern könnte – die Idee für einen völlig neuartigen Bienenstock.
Ohio, USA im Jahr 2007: Der Imker George arbeitet hart für seinen Traum. Der Hof soll größer werden, sein Sohn Tom eines Tages übernehmen. Tom aber träumt vom Journalismus. Bis eines Tages das Unglaubliche geschieht: Die Bienen verschwinden.
China, im Jahr 2098: Die Arbeiterin Tao bestäubt von Hand Bäume, denn Bienen gibt es längst nicht mehr. Mehr als alles andere wünscht sie sich ein besseres Leben für ihren Sohn Wei-Wen. Als der jedoch einen mysteriösen Unfall hat, steht plötzlich alles auf dem Spiel: das Leben ihres Kindes und die Zukunft der Menschheit.

Wie alles mit allem zusammenhängt: Mitreißend und ergreifend erzählt Maja Lunde von Verlust und Hoffnung, vom Miteinander der Generationen und dem unsichtbaren Band zwischen der Geschichte der Menschen und der Geschichte der Bienen. Sie stellt einige der drängendsten Fragen unserer Zeit: Wie gehen wir um mit der Natur und ihren Geschöpfen? Welche Zukunft hinterlassen wir unseren Kindern? Wofür sind wir bereit zu kämpfen?

Über die Autorin

Maja Lunde wurde 1975 in Oslo geboren, wo sie auch heute noch mit ihrer Familie lebt. Sie ist eine bekannte Drehbuch- sowie Kinder- und Jugendbuchautorin. Die Geschichte der Bienen ist ihr erster Roman für Erwachsene, der zunächst national und schließlich auch international für Furore sorgte. Er stand monatelang auf der norwegischen Bestsellerliste und wurde mit dem Norwegischen Buchhändlerpreis ausgezeichnet.
Quelle: www.randomhouse.de

Das Eltern-Kind-Zentrum informiert:

Kostenlose Babymassage

Babymassage wirkt sich positiv auf die Eltern-Kind-Bindung sowie auf die körperliche und geistige Entwicklung des Kindes aus.
Bei uns haben Sie in kleinen Gruppen und in entspannter Atmosphäre die Möglichkeit, auf diese besondere Weise in Kontakt mit Ihrem Baby zu treten. Schritt für Schritt lernen Sie einfache Techniken kennen und erhalten viele hilfreiche Anregungen durch eine erfahrene Kleinkindpädagogin.
Interessenten können sich unter der Telefonnummer 030 - 62640958 melden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Fahrradaufbau für Jedermann

Wir wollen helfen!

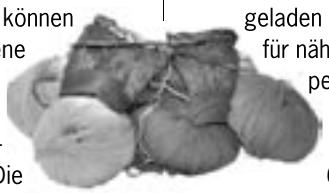
Im Eltern-Kind-Zentrum ist es jetzt wieder möglich, an Fahrrädern „zu schrauben“. Im Gegensatz zum bisherigen Angebot geht es jetzt nicht nur um Hilfe zur Selbsthilfe sondern darum, dass unter der fachkundigen Anleitung des Schönefelder Bürgers, Herrn Wargenau, alte Fahrräder und Ersatzteilegesammelt und wieder in einen fahrbereiten Zustand versetzt werden, um sie dann später kostengünstig oder gegebenenfalls auch kostenfrei an bedürftige Personen weiterzugeben.
Wer sich materiell oder ehrenamtlich beteiligen will, ist jederzeit willkommen. Und wer sein Fahrrad einfach nur reparieren möchte, kann ebenfalls auch weiter bei uns erscheinen.
Interessenten können sich unter der Telefonnummer 030/62640958 melden oder bei Siegfried Wargenau 030/6332371. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Nach Terminabstimmung wird das Material umgehend abgeholt.

Unterstützung beim Lernen

Probleme in Mathe, Deutsch oder anderen schulischen Bereichen?
Probleme mit der deutschen Sprache?
Kommen Sie zu einem ersten Gespräch zu uns.
Wir unterstützen Eltern bei der Begleitung ihrer Kinder bei der Erledigung der Hausaufgaben.
Montag und Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr
Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen pers. o. telef. melden, unter 030 – 61 50 40 17.

Strick & Faden

Jeden Dienstag laden wir sie recht herzlich zu unserem Angebot „Strick & Faden“ ein. Nach Anleitung können viele verschiedene Dinge aus Wolle und anderen Materialien hergestellt werden. Die Veranstaltung findet in der Zeit von 16.00 bis 17.30 Uhr statt. Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 62 64 09 58.



Weitere Angebote

2. + 4. Montag	16.00 - 18.00 Uhr	**Canasta** (Kooperation mit dem MGH)
Dienstag	17.30 - 18.00 Uhr	**Kindertanz**
Mittwoch	16.00 - 17.30 Uhr	**Monatsangebot**
Donnerstag,	14.00 - 18.00 Uhr	**Elterncafé**

Die Eltern-Kind-Gruppe informiert:

Die Eltern-Kind-Gruppe als eine besondere Form der Kindertagesbetreuung ist ein Angebot für Kinder im Alter von 0-3 Jahren und ihre Eltern.

Die Eltern-Kind-Gruppe ist täglich geöffnet. Innerhalb der gesamten Öffnungszeiten können Eltern mit ihren Kindern die Räumlichkeiten als offenen Tagestreff nutzen. Täglich können sich Eltern mit ihren Kindern bis 3 Jahre treffen, um gemeinsam den Tag zu gestalten. Es wird gesungen, getanzt und gespielt. Gemeinsam wird Mittag gegessen und auf Wunsch auch Mittagsschlaf gehalten. Wenn sich Eltern und Kinder kennen, gibt es die Möglichkeit das eigene Kind von Eltern der Gruppe betreuen zu lassen. Eine pädagogische Fachkraft begleitet die Gruppe täglich.

Unsere Öffnungszeiten

Montag 9.00 – 15.00 Uhr
Dienstag 11.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch 9.00 – 15.00 Uhr
Freitag 9.00 – 15.00 Uhr

Angebote

Montag 09.30 - 11.00 Uhr
Musikgruppe

Dienstag 16.00 - 17.00 Uhr
Familiensport-Turnhalle-Oberschule am Airport

Mittwoch 09.30 - 11.00 Uhr
Bewegungsgruppe

Freitag 09.30 - 11.00 Uhr
Musikzwerge und Bücherwürmchen

Freitag 13.00 – 14.00 Uhr
Babymassage

Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 62 64 09 58.

Musikzwerge & Bücherwürmchen (für Kinder bis 3 Jahre)
Kinderlieder, Finger- & Bewegungsspiele sowie Bilderbücher dienen der Förderung der Aufmerksamkeit sowie der Konzentrationsfähigkeit und begleiten die Sprachentwicklung der Kinder unterstützend. **Die Gruppe findet jeden Freitag von 09.30 bis 11.00 Uhr statt.** Interessenten können sich unter der Telefonnummer 030 - 62640958 melden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Musikgruppe für Kinder bis 3 Jahre
Während der offenen Musikgruppe können Babys und Kleinkinder musikalisch die Welt erkunden und spielerisch ein Gefühl für Melodie und Rhythmus entwickeln. Gemeinsam haben Kinder & Eltern Spaß am Singen und Hören bekannter und unbekannter Lieder. **Die Gruppe findet jeden Montag von 09.30 bis 11.00 Uhr statt**. Interessenten können sich unter der Telefonnummer 030 - 62640958 melden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Musikgruppe für Kinder bis 3 Jahre in Waßmannsdorf
Während der offenen Musikgruppe können Babys und Kleinkinder musikalisch die Welt erkunden und spielerisch ein Gefühl für Melodie und Rhythmus entwickeln. Gemeinsam haben Kinder & Eltern Spaß am Singen und Hören bekannter und unbekannter Lieder. **Die Gruppe findet jeden Dienstag von 11 bis 12 Uhr in der Gemeinschaftsunterkunft in Waßmannsdorf in der Rudower Straße 16 / 17 statt.** Interessenten können sich unter der Telefonnummer 030 - 62640958 melden.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2018

Wir wünschen all unseren Gästen und Bewohnern der Gemeinde Schönefeld ein ruhiges und besinnliches Weihnachtfest sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2018.

Das Team vom Mehrgenerationenhaus

Veranstaltungshinweise finden Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde
www.gemeinde-schoenefeld.de

GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER

15.12.17			10.30 Uhr Gottesdienst, Vik. Vetterick
16.12.17		17.30 Uhr Adventssingen auf dem Sportplatz der SG Großziethen, Pfr. Horn und Posaunenchor	
17.12.17	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Horn	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Horn	
24.12.17	15.00 Uhr Familiengottesdienst, CVJM, 17.00 Christvesper, VikVetterick	14.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel für die „Kleinen“, Gempäd. Wiesner + Pfr. Frohnert, 15.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel für die „Großen“, Gempäd. Wiesner + Pfr. Frohnert, 17.00 Uhr Christvesper, Pfr. Frohnert, 22.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst zur Heiligen Nacht, Pfr. Frohnert	13.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. i.R. Borrmann
25.12.17	10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Verabschiedung der Vikarin, Pfr. Frohnert		
26.12.17	16.30 Uhr Kurzgottesdienst, im Anschl. Weihnachtsliedersingen, Vik. Vetterick	15.00 Uhr Kurzgottesdienst, im Anschl. Weihnachtsliedersingen, Vik. Vetterick	
31.12.17	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Absolution, Pfr. Horn	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Absolution, Pfr. Horn	

THEMEN - WEINACHTSMARKT

Auftaktveranstaltung zur Fortschreibung des Gemeinsamen Strukturkonzepts Flughafenumfeld Berlin Brandenburg

Zum Nikolaustag trafen sich mehr als 40 Gäste zum Themen-Weihnachtsmarkt Foto: Ligatur Günter Wicker

Der Vorsitzende des Dialogforums, Dr. Lutz Franzke, gibt den Startschuss für die Fortschreibung des Gemeinsamen Strukturkonzepts des hiesigen Flughafenumfeldes. Foto: Ligatur Günter Wicker

Am Mittwoch, den 6. Dezember 2017, gab der Vorsitzende des Dialogforums Airport Berlin Brandenburg, Dr. Lutz Franzke, den Startschuss für die Fortschreibung des Gemeinsamen Strukturkonzepts des hiesigen Flughafenumfelds. An der Auftaktveranstaltung nahmen Vertreterinnen und Vertreter der Umlandkommunen, der Landkreise, der drei Berliner Südbezirke, des Flughafenbetreibers, der IHKen, der Länder Berlin und Brandenburg teil.

Das Dialogforum Airport Berlin Brandenburg wurde 2006 von der Gemeinsamen Landesplanung Berlin-Brandenburg ins Leben gerufen, um die Chancen für das regionale Wachstum durch den Flughafenbau zu nutzen und die Belastung für die Bevölkerung zu mindern. Heute ist das Dialogforum ein etabliertes Austauschgremium und agiert als kommunale Arbeitsgemeinschaft.

Die Arbeitsgrundlage der kommunalen Arbeitsgemeinschaft bildet das inzwischen 10 Jahre alte Gemeinsame Strukturkonzept Flughafenumfeld Berlin Brandenburg, kurz GSK genannt. Es enthält Zielvorstellungen für die Region zu den Themen Verkehr, Wohnen, Erholen und Arbeiten. In den Jahren 2015/16 wurde das GSK evaluiert. Aufgrund der sehr dynamischen Entwicklung im Flughafenumfeld und der sich rasant ändernden Rahmenbedingungen, insbesondere des steigenden Passagieraufkommens aber auch der massiven Gewerbe- und Wohnansiedlungen, muss das GSK 2018 fortgeschrieben werden, um die Kommunen weiterhin in ihrer hohen Qualität zu sichern.

Zum Nikolaustag war es soweit, mehr als 40 Gäste trafen sich zum Work-shop „Themen-Weihnachtsmarkt“. Der von dem Büro für Stadt- und Regionalentwicklung *die raumplaner* organisierte Austausch stellte den Auftakt und eine neue Plattform für eine zukunftsweisende, übergreifende Diskussion des BER-Flughafenumfeldes dar.

Die Ziele der Auftaktveranstaltung waren besonders die Sammlung von Themen für die GSK-Fortschreibung unter einer ganzheitlichen Berücksichtigung der im Rahmen der Evaluierung festgelegten Handlungsfelder Wohnen und Arbeiten im Flughafenumfeld BER, Fachkräftesicherung, Nachhaltiges Verkehrs- und Mobilitätskonzept, Schaffung von Freiraumqualitäten sowie Lärmschutz (Luft, Schiene und Straße).

Im nächsten Schritt sind die Rahmensetzungen der GSK-Fortschreibung durch das Gesamt-Dialogforum am 19. Februar zu bestätigen. Nach einer sich anschließenden Ausschreibung wird bis voraussichtlich Frühjahr 2019 zusammen mit allen interessierten Akteuren unter breiter Beteiligung der Flughafenumfeldanwohner die bestmögliche Regionalentwicklung entworfen und festgeschrieben für die kommenden 10 Jahre.

NOTRUFNUMMERN:

Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei

Feuerwehr, Rettungsdienst: 112 • Polizei: 110

Hinweis:

In allen digitalen Netzen gilt generell die Notrufnummer 112. Sie können diese Nummer auch dann anwählen, wenn sich auf Ihrer Handy-Wertkarte kein Guthaben befindet oder Sie kein Geld/keine Wertkarte für öffentliche Telefonanlagen haben!

* **Feuerwehr-/Rettungsleitstelle Lausitz: (0355) 63 20**
* **Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen 116117**
* **Polizeiinspektion Flughafen Gemeinde Schönefeld**
  Bohnsdorfer Chaussee 30, 12529 Schönefeld
  Telefon: (030) 63 48 00 • Telefax: (030) 63 48 02 29

FLIESEN-KRÜGER
MEISTERBETRIEB DES FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKLEGERHANDWERKS
... wenn es um Qualität geht ...
Inh. Daniel Krüger
Hochwaldstraße 71
15745 Wildau
Tel.: +49 (0) 33 75 56 99 11
Fax: +49 (0) 33 75 56 99 12
www.fliesen-krueger.de

Bitte beachten: Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 11. Januar 2018

Wunderlich

Unsere Preise sind Beweise!

ŠKODA · NISSAN SERVICE

DAS TRAUMPREIS-TRIO
JETZT AKTUELL BEI WUNDERLICH

BENZIN o. DIESEL
Gleicher Preis!

Škoda Fabia Cool Plus
44 kW (60 PS), Kurzzulassung: 09/17

- Klimaanlage
- Funk-ZV
- Radio/MP3
- ISOFIX
- Reifendrucküberwachungssyst.
- elek. Fensterheber
- elek. Außenspiegel

ab € 8.990,-

Škoda Rapid Combi Cool Edition
70 kW (95 PS), Kurzzulassung: 08/17

- Klimaanlage
- Funk-ZV
- Radio/MP3
- Start-Stop
- elektr. FH vorne
- Parksensoren hinten
- LM-Felgen
- elektr. / beheizb. Aussensp.

ab € 11.890,-

Škoda Yeti Drive
81 kW (110 PS), Kurzzulassung: 09/17

- Best of Function - Paket
- Best of Infotainment - Paket
- 17" LM-Felgen (Matterhorn)
- 3 Jahre Garantie / 50.000 KM inkl.

ab € 19.990,-

Abbildungen zeigen Sonderausstattung gegen Aufpreis

Kraftstoffverbrauch l/100 km: 5,4 - 4,6 (kombiniert) CO_2-Emissionen: 124 - 104 g/km (kombiniert). Messverfahren gemäß § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung.

Auto Bild BESTE AUTOHÄNDLER 2017

Wir wurden ausgezeichnet als einer der besten Autohändler in Deutschland.
(AUTO BILD Ausgabe 14/2017)

MARIENDORF
Autohaus Wunderlich e.K.
Inh. Torsten Wunderlich
Mariendorfer Damm 122
12109 Berlin
Tel. (030) 70 00 81 - 0

STEGLITZ
Autohaus Wunderlich e.K.
Inh. Torsten Wunderlich
Bismarckstr. 18
12169 Berlin
Tel. (030) 79 48 86 - 0

WASSMANNSDORF
Autohaus Wunderlich
Inh. Angela Wunderlich
Am Airport 1 · 12529 Schönefeld
(OT Waßmannsdorf)
Tel. (03379) 44 44 44

www.autohaus-wunderlich.de

Gebrauchtwagen zu Top-Preisen!
Speziell Hybrid-Fahrzeuge
mit Automatik

• HU/AU* • typenoffene Werkstatt • Inzahlungnahme

*HU über amtlich zugelassene Prüfingenieure
AU durch unsere Werkstattmitarbeiter

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Sa 9:00 - 14:00 Uhr

MOTOR COMPANY
motor-company.de

Wir bilden aus!
Bewirb dich jetzt!

M.C.F. Motor Company Fahrzeugvertriebsgesellschaft mbH
Großziethen · Karl-Rohrbeck-Str. 1 · Tel. 0 33 79 / 44 98 40

JETZT AUCH IN SCHÖNEFELD

VERTRAUENS WAGEN

MIT UNS GARANTIERT UNBESCHWERT!

ab Kauf* 5 Jahre Garantie

*gemäß Garantiebedingungen

5 Jahre Garantie ohne Zusatzkosten

Ihr Vertrauensmann
Kontaktieren Sie Ihren Vertrauensmann, er kümmert sich um Ihr Anliegen.

Angebot einholen
Kein Autokauf ohne Angebot von Riller & Schnauck.

Vertrauenswagen-Sicherheits-Check
Einmal im Jahr erfolgt die für Sie kostenfreie Werkstattdurchsicht.

Transparente Historie
Ihr Vertrauensmann informiert Sie über die Historie des Fahrzeuges.

Service-Ersatzwagen
Sicher ist sicher – Bei unerwarteten Fehlern sichern wir Ihnen kostenfreie Mobilität zu.

Fahrzeugprüfung
Umfassende Fahrzeugprüfung vor Auslieferung

Immer Günstig
Günstige Leasing- und Finanzierungsangebote

Immer Erreichbar
24h Telefon-Hotline

JETZT AUCH MIT MINI SERVICE

IHR BMW UND MINI SERVICE VON RILLER & SCHNAUCK.

BMW und MINI Service
- Werkstattservice durch unsere Spezialisten
- Glasschadenreparatur
- Smart Repair
- Rädereinlagerung
- Eigenes Karosserie- und Lackzentrum in Teltow
- Original Ersatzteile & Zubehör zum Erhalt des Fahrzeugwertes
- Fahrzeugpflege kostenlos nach jedem Service
- Kostenlose 24 h Unfallhotline an 365 Tagen erreichbar: 0800 3020203
- Lifestyle-Artikel in unseren exklusiven Shops
- Mietfahrzeuge/Werkstattersatzwagen halten Sie mobil
- Kundenorientierte Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7 – 19 Uhr, Sa. 9 –13 Uhr
- Servicemobil für Ihre Mobilität 089 14379479

BMW und MINI Verkauf
- Neue Automobile an unseren Standorten in Berlin und Teltow
- Dienst- und Jahreswagen an unseren Standorten in Berlin, Teltow und Großziethen mit dem größten Sortiment in der Region
- Leasing und Finanzierung zu attraktiven und individuellen Konditionen
- Kfz-Versicherung im Hause

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

Holger Kämmer – Teamleiter Service
Tel.: +49 3379 4430-40
holger.kaemmer@riller-schnauck.de

Riller & Schnauck GmbH
Filiale:
Querweg 3
12529 Schönefeld
Tel.: 03379 4430-0

BMW UND MINI VERTRAGSHÄNDLER
Riller & Schnauck
riller-schnauck.de